



# Gemeinde Aktuell

---

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Heusenstamm  
**MÄRZ 2026 – MAI 2026**

---

## Aus dem Inhalt:

Gottesdienste in der  
Karwoche und an  
Ostern            Seite 4

Einladung zum Tauf-  
fest            Seite 6

Neues Mitglied im  
Kirchenvorstand  
                 Seite 13

Gemeindeprojekt  
von Vikar Marvin  
Trebien        Seite 16

Aufführung eines  
Ostertheaterstücks  
geplant        Seite 30

Spendenaufruf für  
eine neue Orgel  
                 ab Seite 31

Aus der Ökumene  
                 ab Seite 41

Kinder und Jugend  
                 ab Seite 49

Anschriften  
und Sprechzeiten  
                 Seite 63



Bild: Monika Reble

## Inhalt

|                                                                         |           |                                                                            |           |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Zum Monatsspruch für März                                               | 3         | <b>Orgelprojekt</b>                                                        | <b>31</b> |
| <b>Besondere Gottesdienste</b>                                          | <b>4</b>  | <b>Förderverein</b>                                                        | <b>35</b> |
| Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern                             | 4         | Aus dem Förderverein                                                       | 35        |
| Ökumenischer Bahnhofsgottesdienst zum Bahnhofsfest                      | 4         | <b>Familienzentrum</b>                                                     | <b>38</b> |
| Taufest und Taufferinnerung                                             | 6         | Umbau im Familienzentrum                                                   | 38        |
| Konfirmationsgottesdienste                                              | 7         | Einladung zum „Elterntreff – was Eltern bewegt“                            | 38        |
| Helfer gesucht für „Einfach heiraten“                                   | 8         | Evangelische Familienbildung                                               | 39        |
| Einfach heiraten                                                        | 9         | Spieletreff und Heusenstammer Spieletag                                    | 40        |
| Hausabendmahl jederzeit möglich                                         | 9         | <b>Ökumene</b>                                                             | <b>41</b> |
| Seelsorge und Beichte                                                   | 9         | Internationaler Mittwochstreff im Winter                                   | 41        |
| Aussegnung und Beerdigung                                               | 9         | Religionen im Gespräch                                                     | 43        |
| Mittagsgebet jeden Dienstag um 12.00 Uhr                                | 10        | Ökumenischer Jugendkreuzweg 2026                                           | 45        |
| Gottesdienste im Seniorenheim                                           | 10        | Weltgebetstag 2026                                                         | 46        |
| Gottesdienste in der Tagespflege „Dreiklang“                            | 10        | <b>Aus der Kantorei</b>                                                    | <b>47</b> |
| <b>Aus dem Kirchenvorstand</b>                                          | <b>11</b> | Vom Beifallssturm zum Neujahrsbuffet – Die Kantorei hatte Grund zum Feiern | 47        |
| Dr. Francisca Valera Marin, Mitglied des Kirchenvorstands, berichtet    | 11        | Auftritt unserer Kantorei beim Nikolausmarkt                               | 48        |
| Jahresstatistik 2025                                                    | 12        | <b>Kinder und Jugend</b>                                                   | <b>49</b> |
| Wahl des neuen Kirchenvorstands im Jahr 2027                            | 13        | Kleiner Rückblick auf den Konfirmandenunterricht                           | 49        |
| Neues Mitglied im Kirchenvorstand                                       | 13        | Reliunterricht im Bibelhaus                                                | 50        |
| Einführung von Hannah Gross als neues Jugendmitglied im Kirchenvorstand | 14        | Einladung zum Jugendkirchentag                                             | 51        |
| Kinder- und Jugendschutz in unserer Gemeinde                            | 14        | Berichte aus unserer Kindertagesstätte                                     | 52        |
| Hälfziger Teilerlass der Kirchensteuer auf Abfindungen                  | 15        | Wechsel bei den Kirchenmäusen                                              | 55        |
| Fleißiger Diakoniekreis                                                 | 16        | Einladung zum Kirchenmäuse-Aktionstag                                      | 56        |
| Danke an Sabine Rüger für ihre Vorlesestunde                            | 16        | Einladung zur Minikirche                                                   | 58        |
| Gemeindeprojekt von Vikar Marvin Trebbien                               | 16        | <b>Gruppen und Kreise</b>                                                  | <b>59</b> |
| <b>Rückblicke</b>                                                       | <b>18</b> | Evangelische Kantorei                                                      | 59        |
| Einklang in den Advent                                                  | 18        | Gospelchor                                                                 | 59        |
| Lebkuchenhaus als süßes Highlight                                       | 20        | Evangelischer Kinder- und Jugendchor                                       | 59        |
| Ökumenischer Schulgottesdienst: Was macht dir Mut?                      | 20        | Monatliches Erzähl- und Spielecafé                                         | 59        |
| Fast schon Tradition – Unser „Gottesdienst unterwegs“                   | 22        | Offener Jugendtreff                                                        | 60        |
| Gospelworkshop im Familienzentrum                                       | 23        | Seniorennachmittage                                                        | 60        |
| Gospelgottesdienst am 1. Februar                                        | 24        | Midlife-Kreis                                                              | 60        |
| <b>Aus unserer Gemeinde</b>                                             | <b>25</b> | Diakoniekreis                                                              | 60        |
| Rückblick auf die Seniorennachmittage                                   | 24        | Gesprächskreis Bibel                                                       | 60        |
| Programm der kommenden Seniorennachmittage                              | 26        | Literaturkreis                                                             | 60        |
| Alles neu macht der Mai – auch die Bücherei?                            | 26        | <b>Kasualien</b>                                                           | <b>62</b> |
| Fahrdienst zum Seniorennachmittag gesucht!                              | 27        | <b>Anschriften, Impressum</b>                                              | <b>63</b> |
| Die „Literaturfreunde“ informieren                                      | 27        | <b>Unsere Gottesdienste</b>                                                | <b>64</b> |
| Gesprächskreis Bibel                                                    | 28        |                                                                            |           |
| Neuer Konfirmanden-Jahrgang 2026-2027                                   | 29        |                                                                            |           |
| In eigener Sache                                                        | 29        |                                                                            |           |

## „Da weinte Jesus.“

Liebe Leserinnen und Leser, Jesus weint. Dieser kurze Satz ist für den Monat März die Losung.

Lazarus ist gestorben. Seine Schwestern, Maria und Martha, sind Freundinnen von Jesus. Sie weinen um ihren Bruder. Jesus kommt und weint mit ihnen. Auch er und Lazarus waren sich nahe. Jesus weint. Am Ende der Geschichte erweckt er Lazarus vom Tod.

Augustinus sagte zu der Geschichte: „Christus weinte als Mensch und erweckte Lazarus als Gott.“ Auf engem Raum erleben wir, was gemeint ist mit diesem Satz: „Jesus ist wahrer Mensch und wahrer Gott“.

Jesus weint. Ein kurzer, gehaltvoller Satz für einen Monat. Was macht er mit uns, wenn wir ihn bedenken? Gelingt es mir, eigene Tränen zuzulassen? Wie reagiere ich, wenn andere weinen?

Wenn Politiker bei einer öffentlichen Rede weinen, dann irritiert das. Für die Predigt weiß ich: Themen, zu denen ich selbst nicht genug Distanz habe, nehme ich besser nicht auf. Und doch: Tränen gehören zum Leben. Weinen gehört zu uns und trotzdem berührt es, wenn uns oder anderen die Tränen laufen. Wir spüren das Besondere dieser Situation.

Ich finde es schön, wenn wir Orte haben, wo wir weinen können, ohne beschämt zu sein. Weinen, weil ich erschöpft bin oder mich geärgert habe. Weinen, weil mir jemand eine bestimm-



## Johannes 11, 35

te Frage stellt. Weinen über die eigene Geschichte, über Nachrichten, die mich erschrecken.

Manchmal tut es gut, wenn jemand da ist und fragt, warum ich weine. Manchmal tut es gut, wenn jemand einfach respektvoll schweigt.

Tränen fließen, weil die Musik im Konzert so tief berührt oder ein Satz

mich bewegt. Vielleicht verstehe ich es selbst nicht, erinnere später aber: Das war ein besonderer Moment.

An den Gräbern, so scheint es mir, ist es für alle normaler, dass da Tränen fließen. Da sehe ich viele Tränen. So wie bei Jesus. Wenn liebe Menschen bestattet werden und damit ein eigener Teil des Lebens. Da fließen Tränen in einer Mischung aus Dankbarkeit und Trauer. Tränen darüber, dass vieles gelungen ist, aber manches auch offen geblieben ist.

Jesus weint und die Leute aus dem Dorf werfen Jesus vor, dass er zu spät gekommen sei. „Wenn du da gewesen wärst, dann wäre das anders gelaufen.“ Es ist zum Heulen, wenn wir uns nach dem Tod eines Menschen gegenseitig Vorwürfe machen.

Die Geschichte endet mit der Auferstehung des Lazarus. Eine Ostergeschichte, die mit Tränen beginnt.

Die sieben Wochen Passionszeit sind die Zeit im Kirchenjahr, die bewusst Raum schenkt für Gedanken und Gefühle, die sonst nicht im Vordergrund stehen. Wir wissen, dass nach dieser ►

► Zeit die helle österliche Zeit kommt. Deshalb geben wir den Gedanken und Gefühlen Raum, die wir sonst meiden. Zum Beispiel der Idee, dass zu jedem Leben auch Tränen gehören. Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Passionszeit. Und danach: eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Wir laden Sie und Euch ein zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen und freuen uns auf neue Begegnungen.

Herzlich grüße ich auch von Pfarrerin Corinna Klodt und von Vikar Marvin Trebbien, *Pfarrerin Susanne Winkler*

## Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

**02. 04. 19.30 Uhr** Taizégottesdienst mit Pfarrerin Susanne Winkler und Musik von Marion Kadner und David-Christian Sixt.  
Gründonnerstag

**03. 04. 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl mit Vikar Marvin Trebbien, es singt die Kantorei.  
Karfreitag

**05. 04. 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Corinna Klodt, wir entzünden die neue Osterkerze  
Ostersonntag

**06. 04. 10.00 Uhr** Familiengottesdienst in der Kirche mit Pfarrerin Susanne Winkler. Aufführung des Oster-Theaterstücks und anschließend Ostereiersuche vor der Kirche. Kinder jeden Alters sind willkommen.  
Ostermontag

## Ökumenischer Bahnhofsgottesdienst zum Bahnhofsfest

Am Sonntag, dem **10. Mai**, laden wir um **11.30 Uhr** herzlich zum alljährlich stattfindenden **ökumenischen Bahnhofsgottesdienst** und anschließendem bunten Familienfest ein.

Gestaltet wird der Gottesdienst am Bahnhof Heusenstamm von Vikar Marvin Trebbien, die Mitwirkung von katholischer Seite wird noch bekannt gegeben. Es musiziert die Stadtkapelle.

Der Gottesdienst in unserer Kirche entfällt an diesem Sonntag.

# LITERATUR- GOTTESDIENST

19. APRIL, 10 UHR  
EV. KIRCHE HEUSENSTAMM,  
FRANKFURTER STR. 80

## THEMA: MASCHA KALÉKO

Am Sonntag, dem 19. April 2026, findet um  
10 Uhr in der Evangelischen Kirche in  
Heusenstamm ein weiterer  
Literaturgottesdienst statt.

Er wird von Pfarrerin Dr. Corinna Anne Klodt,  
Sophie Eckert und Ditrun Zeller gestaltet. Im  
Mittelpunkt steht die Dichterin Mascha Kaléko  
(1907 - 1975) mit ihrem Leben und einigen  
Gedichten zum Thema Angst und Vertrauen.



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Heusenstamm



## Taufest und Tauferinnerung



Sich mit anderen auf die Taufe vorbereiten und gemeinsam die Taufkerze gestalten – dann in einem fröhlichen Gottesdienst das Ja Gottes feiern – danach entspannt zusammen Kaffee und Kuchen genießen. Dazu laden wir herzlich ein. Unser Tauffest mit Tauferinnerung findet am **26. April** um **10.00 Uhr** statt (Taufvorbereitung am **26. März** um **18.30 Uhr**).

Eingeladen ist die ganze Gemeinde. Besonders aber Familien, die vielleicht schon länger überlegen, ob sie ihr Kind taufen lassen möchten. Oder Erwachsene, die auf dem Weg hin zur Taufe sind. Dieser Tag bietet die Gelegenheit, in Gemeinschaft mit anderen an der Kirche zu feiern und das Fest so feierlich und zugleich unkompliziert zu gestalten. Wir freuen uns, wenn das Angebot angenommen wird.

An diesem Termin feiern wir auch die diesjährige **Tauferinnerung**, zu der wir Kinder einladen, die jetzt 4 bis 5 Jahre alt und die getauft sind. Die Kinder werden gesegnet und bekommen hier ihre eigene Kinderbibel von uns geschenkt.

Wer gern backt und das Fest mit einem Kuchen bereichern möchte: Gern im Büro melden. Bei Fragen: [Susanne.winkler@ekhn.de](mailto:Susanne.winkler@ekhn.de) oder Tel. 0 61 04-9 72 78 90.

## Konfirmationsgottesdienste

In diesem Jahr finden zwei Konfirmationsgottesdienste mit Pfarrerin Corinna Klodt statt:

- am **14. Mai** feiert um **10.00 Uhr** die erste Gruppe ihre Konfirmation und
- am **17. Mai** feiert um **10.00 Uhr** die zweite Gruppe ihre Konfirmation.

Konfirmiert werden:

Max Ole Bender

Franziska Boesch

Lia Brunner

Jana Bussian

Anna Finkernagel

Aurelia Flath

Annika Gehrels

Jonas Fabian Hain

Shanaia Jacqueline Hansch

Tilly Hüfner

Moritz Kegel

Klara Kolbe

Nick Mönkemöller

Henry Moosdorf

Elina Petrov

Florian Schroth

Laura Emilia Seibert

Charlotte Sigwart

Anna Solleder

Marie Steinke

Mika Derin Tarhan

Elias Wagner

Sophia Ava Weimar

Marlene Weitzel





## Helfer gesucht für „Einfach heiraten“

Für die Aktion „Einfach heiraten“ am **26. Juni** in unserem Nachbarschaftsraum suchen wir Ehrenamtliche, die Lust haben, diesen Tag für die Paare unvergesslich zu machen: durch liebevolle Begrüßung und nützliche Informationen vor Ort, durch ein Getränk nach dem Gottesdienst, durch schöne Deko, Hilfe beim Auf- und Abbau.

Wir freuen uns über viele helfende Herzen und Hände und gute Ideen aus den Gemeinden unseres Nachbarschaftsraums.

Bei Interesse bitte melden bei: [susanne.winkler@ekhn.de](mailto:susanne.winkler@ekhn.de)

## Einfach heiraten

Im Nachbarschaftsraum machen wir am **26. Juni 2026** mit bei der deutschlandweiten Aktion „Einfach heiraten“.

Eingeladen sind Paare, die kirchlich getraut oder gesegnet werden möchten.

Die *Trauung* setzt eine standesamtliche Hochzeit voraus und dass ein Partner bzw. eine Partnerin Mitglied der evangelischen Kirche ist. Eine *Segnung* dagegen ist nicht an die standesamtliche Eheschließung gekoppelt.

Hintergrund der Aktion ist die Erfahrung, dass viele Paare gern unkompliziert und ohne großen Stress die Trauung genießen wollen und viele auch recht spontan diesen Schritt gehen.

Auch Paare, die schon viele Jahre zusammen leben, erleben den Segen für ihre Liebe als stärkend.

Alle Informationen dazu unter [www.einfachheiraten.info](http://www.einfachheiraten.info). *Pfarrerin Susanne Winkler*

## Hausabendmahl jederzeit möglich

Wenn Sie gern Abendmahl feiern möchten, aber aus gesundheitlichen Gründen nicht in den Gottesdienst kommen können, scheuen Sie sich bitte nicht, sich bei uns zu melden. Gern reichen wir das Abendmahl bei Ihnen zu Hause! Wir freuen uns, wenn Sie dieses Angebot annehmen.

## Seelsorge und Beichte

Sie suchen die Möglichkeit zum vertraulichen Gespräch? Wenden Sie sich gern direkt an die Pfarrerinnen, die jederzeit einen Termin mit Ihnen vereinbaren, der im Pfarramt oder bei Ihnen stattfinden kann.

## Aussegnung und Beerdigung

### Den Abschied gestalten – Angebot der Aussegnung

Abschied zu nehmen von einem geliebten Menschen ist eine Aufgabe, die Kraft fordert und gestaltet sein will. Als Pfarrerinnen Ihrer Gemeinde möchten wir Sie dabei begleiten.

Kommen Sie jederzeit auf uns zu, wenn Sie seelsorgerlichen Beistand oder das letzte Abendmahl in der Phase des Sterbens für Ihren Angehörigen, sich, Familie und Freunde wünschen. Wir bieten gern an, dass wir zur Aussegnung nach dem Tod zu Ihnen nach Hause, ins Krankenhaus oder Hospiz kommen und mit Ihnen am Sterbebett Abschied nehmen.

Den Beerdigungstermin vereinbart der Bestatter mit uns.

Voraussetzung für die evangelische Bestattung ist, dass der/die Verstorbene Mitglied der evangelischen Kirche war.

*Das Pfarrteam*

## Mittagsgebet jeden Dienstag um 12.00 Uhr

Seit Langem feiern wir **jeden Dienstag um 12.00 Uhr** das Mittagsgebet in unserer Kirche. An das Glockengeläut schließt sich eine eingängige und wiederkehrende Gebetsform mit Stille an, um sich in der Mitte des Tages in unserer Kirche im Gebet zu sammeln und neu auszurichten. Sie sind herzlich eingeladen!

## Gottesdienste im Seniorenheim

An folgenden Tagen sind im **Seniorenheim in der Herderstraße 85 um 15.00 Uhr** Gottesdienste mit Abendmahl im Horst-Schmidt-Haus geplant; der Diakoniekreis bereitet den Speisesaal mithilfe der Mitarbeiter vor und dann singen und beten wir miteinander und stärken uns in der Gemeinschaft mit Gott. Die nächsten Termine sind am:

- **16. März** mit Pfarrerin Susanne Winkler,
- **20. April** mit Prädikantin Andrea Schumacher,
- **18. Mai** mit Pfarrerin Susanne Winkler.

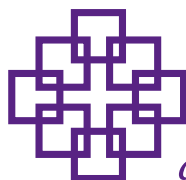
Diese Gottesdienste sind öffentlich, d. h. auch Interessierte aus der Umgebung, die nicht im Haus wohnen, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

## Gottesdienste in der Tagespflege „Dreiklang“

**Einmal im Monat** feiern wir um **14.15 Uhr** evangelischen **Abendmahlsgottesdienst** in der Tagespflege „Dreiklang“ im **Seniorenzentrum in der Theodor-Heuss-Str. 2.**

Die nächsten Termine:

- **17. März** mit Pfarrerin Susanne Winkler,
- **21. April** mit Prädikantin Andrea Schumacher,
- **19. Mai** mit Pfarrerin Susanne Winkler.



*evangelisch  
aus gutem Grund*

## Dr. Francisca Valera Marin, Mitglied des Kirchenvorstands, berichtet

### Personalia:

Wir heißen Jolien Hassan Poor in der Gruppe der Ehrenamtlichen, die sonntags die Gottesdienste mit betreuen, Lesungen machen und Kollektendienst übernehmen, herzlich willkommen. Auch freuen wir uns sehr, dass in dieser Gruppe Karin Günzel wieder regelmäßig sonntags Dienste übernimmt. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns sehr, dass Susanne Casper zusammen mit mir die Kirchenmäuse-Aktionstage weiterführen wird. Siehe auch Seite 55. Wir danken Sabine Gross und Sandra In der Stroth für die Planung und Durchführung der Kirchenmäuseaktionstage in den vergangenen Jahren.

Vielen Dank auch allen Ehren- und Hauptamtlichen für das Übernehmen von Aufgaben und Gottesdiensten.

### Familienzentrum für alle Generationen:

Im März beginnt nun der Einbau des Aufzugs im Familienzentrum. Die meisten Veranstaltungen können in der Zeit in die Frankfurter Straße verlegt werden. Wir freuen uns sehr, dass das lang ersehnte Projekt nun endlich umgesetzt wird.

Vom 25. bis 27. September 2026 wird wieder das Projekt Holzbauwelten im Familienzentrum stattfinden, die Planungen haben begonnen. Und „Food that's left“ wird auch wieder an diesem Tag kochen. Gern den Termin schon in die Kalender eintragen!



Wir danken Sabine Rüger für die vielen Jahre, in denen sie die Kinderaugen in ihrer Vorlesestunde zum Leuchten brachte und hoffen, dass dieses wunderbare Projekt in irgendeiner Form vielleicht eines Tages weitergeführt werden kann (s. auch Seite 16).

### EKHN 2030:

Eine erste Beurteilung und Einteilung (Kategorie) der

Gebäude unserer Gemeinde sowie des Nachbarschaftsraums wurde vorgenommen. Nun soll eine Arbeitsgruppe im Nachbarschaftsraum mitentscheiden, welche finale Einteilung es geben soll. Konkrete Folgen werden wir vermutlich im Laufe des Jahres der Gemeinde bekannt geben können. Den Kirchenvorstand beschäftigt das Thema sehr und wir hoffen, gute Lösungen für unsere Gebäude finden zu können.

### Kinder und Jugend:

Eine neue Vorkonfi-Gruppe unter der Leitung von Sina Koch ist gestartet.

Am letzten Krippenspiel nahmen über zehn Kinder teil, die Aufführungen am Heiligabend haben wunderbar funktioniert und alle hatten viel Spaß. Wir freuen uns schon jetzt auf das Krippenspiel 2026.

Wir freuen uns zu berichten, dass es auch wieder unseren Jugendchor unter der Leitung von Alexandra Keer gibt.

Dieses Jahr hat unsere Gemeinde den Faschingsumzugs des Nachbarschaftsraums in Dietzenbach unterstützt.



► Zudem hat unsere Gemeinde, wie auch in den Jahren zuvor, das Projekt der Verkehrswacht Offenbach über einen Klassensatz „Radausbildung Grundschule“ unterstützt.

**Kindertagesstätte Jona:**

Der Einbau einer neuen Bewegungs- und Motorikzentrale im Turnraum ist abgeschlossen. Nun beginnen die Bauarbeiten für das Außengelände, auf welches sich alle schon sehr freuen.

**Nachhaltigkeitsprojekt:**

Unser Nachbarschaftsraum nimmt teil an einem Nachhaltigkeitsprojekt der Landeskirche. Dafür werden uns neben Beratung und Begleitung insgesamt 10 000 Euro zur Verfügung gestellt. Wir beraten gemeinsam, wie wir uns weiterentwickeln, um nachhaltig Kirche zu sein und die Schöpfung zu bewahren. Ferner freuen wir uns, dass unsere Kirchengemeinde von der Landeskirche über die Mittelvergabe „Mobilität“ Gelder für neue Fahrradständer am Fami-

lienzentrum beantragen konnte und diese auch bewilligt wurden. Vielen Dank an Klaus Dreessen und Andreas Werner, die aus unserer Gemeinde ehrenamtlich zusammen mit Pfarrerin Susanne Winkler an den Beratungen teilnehmen.

**Orgelprojekt:**

Am 22. Februar 2026 wurde das Orgelprojekt von Prof. Karl Rathgeber der Gemeinde vorgestellt. Am selben Tag fand auch eine Benefizgala statt und es konnte über mögliche weitere Details gesprochen werden. Nun wird geschaut, wie hoch die Spendenbereitschaft und die Zustimmung für die neue Orgel ist (s. auch Seite 31).

Abschließend ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer und Freiwilligen dieser Kirchengemeinde. Ich wünsche Ihnen allen Frohe Ostern und schöne Feiertage.

Liebe Grüße, *Dr. Francisca Valera Marin*

| Jahresstatistik 2025 | 2023  | 2024  | 2025  |
|----------------------|-------|-------|-------|
| Gemeindeglieder      | 2 654 | 2 588 | 2 460 |
| Taufen               | 13    | 16    | 9     |
| Aufnahmen            | 3     | 3     | 2     |
| Austritte            | 60    | 57    | 58    |
| Trauungen            | 5     | 1     | 1     |
| Bestattungen         | 44    | 48    | 46    |
| Konfirmationen       | 14    | 19    | 21    |

## Wahl des neuen Kirchenvorstands im Jahr 2027

2027 ist es wieder soweit: Der neue Kirchenvorstand wird gewählt. Schon jetzt beginnen wir mit den Vorbereitungen, denn es ist uns wichtig, dass wir eine geistliche Leitung unserer Gemeinde haben, die auch in den kommenden Jahren mit Freude ihren Dienst ausfüllen kann.

Daher laden wir Sie an dieser Stelle ein: Wer möchte für die Wahl in den Kirchenvorstand kandidieren?

Wir würden uns sehr über Interessierte freuen. Für mehr Informationen und bei Fragen wenden Sie sich auch gern an: [susanne.winkler@ekhn.de](mailto:susanne.winkler@ekhn.de).

## Neues Mitglied im Kirchenvorstand

Hallo liebe Gemeinde,  
mein Name ist Hannah Gross, ich bin 17 Jahre alt und lebe mit meiner Familie und meinem Hund in Heusenstamm. Ich besuche das Adolf-Reichwein-Gymnasium und freue mich sehr, seit dem 1. Advent 2025 als Jugendmitglied im Kirchenvorstand die Interessen der Jugendlichen unserer Gemeinde vertreten zu dürfen. Schon vor meiner Konfirmation im Jahr 2022 habe ich mich aktiv im Gemeindeleben engagiert – unter anderem bei den Kirchenmäuse-Aktionstagen und deren Vorbereitung sowie beim Austragen der Gemeindebriefe. Seit meiner Konfirmation wirke ich außerdem regelmäßig im Gottesdienst mit.

Im Jahr 2024 engagierte ich mich als Teamerin in der Konfirmandenarbeit. Aus schulischen Gründen ist mir dies aktuell leider nicht möglich, ich hoffe jedoch, im nächsten Jahr wieder aktiv mitwirken zu können.

Auch in der Schule war ich in der Jugendarbeit tätig. In den Schuljahren 2023 bis 2025 durfte ich gemeinsam mit einer Freundin als Mentorin jüngere Schülerinnen und Schüler am Adolf-Reichwein-Gymnasium begleiten und unterstützen.

Nachdem meine Zeit als Mentorin im Sommer 2025 endete und auch klar wurde, dass wir die „Kirchenmäuse“ im Dezember nach acht schönen Jahren abgeben würden, kam mir der Gedanke, trotzdem oder genau deshalb aktiver in der Jugendarbeit zu werden.

Nach Gesprächen mit den Pfarrpersonen und der Wahl durch den Gemeindevorstand darf ich nun diese Aufgabe als Jugendmitglied übernehmen.

Bei Fragen oder Anmerkungen spricht mich/sprechen Sie mich gerne an.

Viele Grüße

*Hannah Gross*



Foto: privat

## Einführung von Hannah Gross als neues Jugendmitglied im Kirchenvorstand

Das neue Kirchenjahr hat mit dem 1. Advent begonnen. Die erste Kerze wurde von unserer Konfirmandin Marlene Weitzel entzündet.

Wir freuen uns, dass Hannah Gross am 1. Advent als Jugendmitglied unseres Kirchenvorstands eingeführt wurde. Neben Marius Loch vertritt sie die Belange der Jugend und bringt ihre Perspektive in alle Prozesse ein.

Am selben Tag hat auch Vikar Marvin Trebbien seine erste Predigt gehalten und uns das Evangelium verkündigt. Danke!

Allen eine gesegnete Zeit!

*Pfarrerin Susanne Winkler*



Foto: Pitt Pantzner

## Kinder- und Jugendschutz in unserer Gemeinde

Der Schutz der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde ist uns sehr wichtig. Bei allen Fragen und Anliegen in unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an unsere **Kinder- und Jugendschutzbeauftragten**:

Elke John    Tel. 0 61 04-14 36 oder 01 57-71 74 14 36,  
E-Mail: elkejohn@t-online.de

Heike Graf    Tel. 0 61 04-6 55 31 oder 01 57-71 94 34 53,  
E-Mail: graf.heusenstamm@t-online.de

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

**Fachstelle**  
gegen Sexualisierte  
Gewalt

06151 405 106



Prävention  
Inter **X** aufarbeitung  
Wir schauen hin und handeln

[www.ekhn.de/nulltoleranz](http://www.ekhn.de/nulltoleranz)

Kirchenunabhängiger Kontakt für Hilfe:



**Hilfe-Telefon**  
**Sexueller Missbrauch**

Anrufen – auch im Zweifelsfall  
**0800 22 55 530**

[www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon](http://www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon)

## Hälftiger Teilerlass der Kirchensteuer auf Abfindungen

Aufgrund von Entlassungen von Mitarbeitern, die einige große Unternehmen in den nächsten Jahren planen, hier eine Information zum Thema Abfindungen und Kirchensteuer:

Abfindungen waren bis zum Jahr 2003 steuerfrei in der Lohn- und Kirchensteuer. Das hat der Gesetzgeber geändert. Abfindungszahlungen sind seitdem lohnsteuerpflichtig. Da die Lohnsteuer zugleich die Bemessungsgrundlage für die Kirchensteuer ist, fällt auf Abfindungen auch Kirchensteuer an. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau bietet ihren Mitgliedern den hälftigen Teilerlass der Kirchensteuer auf eine Abfindung an, sodass Sie zusammen mit der Steuerersparnis wesentlich mehr als die Hälfte der gezahlten Kirchensteuer zurückerhalten werden. Der endgültige Betrag errechnet sich anhand Ihres persönlichen Steuersatzes.

Der Antrag ist formlos und kann bei der Kirchenverwaltung per Post oder auch per E-Mail eingereicht werden: Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Dezernat 3 – Finanzen, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, oder per E-Mail an: [nicole.trinkaus@ekhn.de](mailto:nicole.trinkaus@ekhn.de).

Der Teilerlass der Kirchensteuer kann allerdings erst nach Vorliegen des Einkommensteuerbescheids vom Finanzamt für 2025 erfolgen, denn durch das Finanzamt wird die Kirchensteuer endgültig festgesetzt.

## Telefon-Sprechzeiten von Pfarrerin Corinna Klodt

Zurzeit arbeite ich in unserer Kirchengemeinde in Teilzeit. Deshalb fragen mich viele Menschen, zu welchen Zeiten sie mich telefonisch am besten erreichen können. Die Uhrzeiten sind:

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und am Wochenende ganztägig und in dringenden Notfällen immer!

Ich freue mich auf Anrufe, Gespräche und Begegnungen mit Ihnen und Euch!

Herzlich grüßt Sie und Euch

*Pfarrerin Corinna Klodt*

## Fleißiger Diakoniekreis

Der Diakoniekreis hat gemeinsam mit unseren Pfarrerrinnen Corinna Klodt und Susanne Winkler sowie mit unserer damaligen Vikarin (jetzt Pfarrerin) Eva Lawrenz (bis Ende Juni war sie bei uns) im vergangenen Jahr 625 Geburtstagsbesuche gemacht und jeweils ein Buchgeschenk überreicht. Außerdem wurden

277 Geburtstagskarten für Senioren und Seniorinnen persönlich ausgetragen. Wir danken allen Helferinnen und Helfern sehr herzlich. Wer Lust hat mitzumachen und gern Geburtstagsgrüße in der Gemeinde weitertragen mag, melde sich gern bei Pfarrerin Susanne Winkler.

## Danke an Sabine Rüger für ihre Vorlesestunde

Seit vielen Jahren hat Sabine Rüger in unserer Gemeinde regelmäßig kleinen Kindern vorgelesen: Lustige, nachdenkliche und fröhliche Geschichten. Und seit vielen Jahren hat sie in Kindern die Begeisterung für Geschichten und für das Lesen geweckt. Nun verabschiedet sie sich von der Vorlesestunde. Wir danken Sabine Rüger für ihr Engagement, ihre stets spürbare Liebe zu den Kindern und ihre Freude am Vorlesen!

Am Samstag, dem 29. November, haben wir ihr im Rahmen des Adventsbasars gedankt und ein kleines Präsent überreicht.



Foto: Susanne Winkler

Vielen Dank für dein Tun, liebe Sabine, und deine Treue und dein Engagement!  
*Pfarrerin Corinna Klodt*

## Gemeindeprojekt von Vikar Marvin Trebbien

Im Verlauf meines Vikariats darf ich ein neues „Projekt“ für unsere Gemeinde entwickeln. Ich freue mich sehr, dass der Kirchenvorstand einstimmig für den Einsatz meines Therapiebegleithundes Murphy in der Gemeinde gestimmt hat. Murphy (siehe Foto) wurde beim Malteser Hilfsdienst in Aschaffenburg ausgebildet und hat im November 2025 seine Abschlussprüfung bestanden. Ein unentgeltlicher Kooperationsvertrag mit dem Malteser Hilfsdienst zur Therapiebegleithundearbeit

wurde vom Kirchenvorstand unterzeichnet. Das stärkt nicht nur unsere bestehende Zusammenarbeit mit den Maltesern im Familienzentrum Leibnizstraße, sondern ermöglicht es uns auch, weitere Therapiebegleithunde bei Bedarf anzufordern. Hier ist zum Beispiel eine Konfirmandenstunde zum Thema „Soziales Engagement und diakonisches Handeln“ geplant. Wichtig ist mir: Keiner braucht Angst zu haben, spontan auf den Hund zu treffen! Veranstaltungen mit Hund werden von mir *immer* im Vorfeld als solche angekündigt. Er wird also nicht unerwartet irgendwann dabei sein.

Ich möchte Sie nachstehend auf einige geplante Angebote mit Murphy aufmerksam machen:

- Wie oben erwähnt, planen wir eine Konfi-Stunde zum Thema soziales Engagement (alle Malteser arbeiten mit ihren Hunden ehrenamtlich) und diakonisches Handeln.
- Für den 5. Mai 2026 wurden wir vom Midlife-Kreis unserer Gemeinde ab 19.00 Uhr ins Familienzentrum Leibnizstraße eingeladen und werden dort einen schönen Abend zum Thema Therapiehundearbeit verbringen.
- Am 17. Juni 2026 dürfen Murphy und ich (aller Voraussicht nach mit weiteren Maltesern) einen Seniorennachmittag im Gemeindehaus Frankfurter Straße gestalten.
- Wir sind gerade dabei, einen festen Termin mit der Kita Jona zu vereinbaren, sodass Kinder der Kita in einer „Arbeitsgemeinschaft“ Hunde kennenlernen können – ein Wunsch der Kita-Leitung. Wir hoffen, so Ängste abbauen (falls vorhanden) und Kinder mit Förderbedarf unterstützen zu können.
- Am 25. April 2026 findet um 16.00 Uhr eine Minikirche mit Therapiebegleithunden der Malteser und natürlich auch mit Murphy statt.

Darüber hinaus möchte ich mit Murphy noch etwas ganz Neues in unserer Kirche wagen. Gerne bieten wir ab sofort Seelsorgegespräche mit (aber natürlich auch weiterhin ohne) Hund an! Manchmal fällt es schwer, um einen Gesprächstermin zu bitten, dann in einem Amtszimmer oder im Gemeindehaus zu sitzen und ins Gespräch zu kommen. Hier möchten wir für Sie da sein. Melden Sie sich gerne bei mir per E-Mail unter [marvin.trebbien@ekhn.de](mailto:marvin.trebbien@ekhn.de) oder telefonisch unter der Nummer 0 1525-9489072 und wir gehen mit dem Hund spazieren oder ich besuche Sie mit Murphy. In Bewegung fällt es vielen (mich selbst eingeschlossen) leichter, ins Gespräch zu kommen, und manchmal braucht es nur einen flauschigen süßen Hund. Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören, ganz egal warum, wir sind für Sie da!

Liebe Grüße

Vikar Marvin Trebbien



Foto: Marvin Trebbien



*Rundgang zu den Stolpersteinen: Am 9. November kamen wir zusammen zum Pogromgedenken. Gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein und der Initiative Stolpersteine gedachten wir der jüdischen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Nach einer gemeinsamen Andacht gingen wir entlang der Stolpersteine und erfuhren mehr über die einzelnen Schicksale der Menschen. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Essen mit geretteten Lebensmitteln dank der Gemeinschaftsküche von „Food that's left“.*

## Einklang in den Advent

Am 29. November 2025 fand von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr der diesjährige „Einklang in den Advent“ am und im Familienzentrum Leibnizstraße statt.

Die Besucherinnen und Besucher konnten aus einem reichhaltigen Angebot an Adventskränzen und Gestecken, aus liebevoll Hergestelltem aus der Weihnachtsbäckerei, wie selbstgebackenem Stollen, Plätzchen und Marmeladen, sowie an Gebasteltem, Genähtem und Gestricktem auswählen.

Beim Bücherei-Flohmarkt und in der Fundgrube fand sich ebenfalls einiges Interessantes, ebenso wie im Flohmarkt des Fördervereins e. V.

Für die kleineren Kinder gab es eine Vorlesestunde sowie ein Kreativangebot von der Kita, was beides sehr gut angenommen wurde. Musikalisch wurde der Nachmittag von drei Auftritten bereichert, es sangen der Kinder- und Jugendchor, der Gospelchor sowie die Kantorei. Auch das gemeinsame





Adventssingen wurde zahlreich besucht. Für das leibliche Wohl gab es gute heiße Suppen, Würstchen und Kuchen. Heißer Kaffee, Tee, Glühwein und Kinderpunsch waren zum Aufwärmen sehr willkommen. Wir danken ganz herzlich allen Spendern, Helfern sowie den zahlreichen Besuchern. Der Erlös aus allen Verkäufen geht traditionell zu je einem Drittel an die Christoffel-Blindenmission, die Hephata-Diakonie und an die eigene Kirchengemeinde.

Marita Thiemann



Am 11. Dezember letzten Jahres lud Ulrich Höffken wieder zu einer adventlichen Lesung mit seinen selbstgemalten Aquarellen ein. Diesmal hatte er sich Gedichte und Lieder ausgesucht, die vielen von uns gut bekannt waren und die auch teilweise leise mitgesprochen wurden. Es war wieder eine Freude zu sehen, wie stimmungsvoll der Künstler die Texte in die Aquarelle umgesetzt hatte! Bei weihnachtlichem Gebäck und diversen heißen und kalten Getränken verging die Stunde wie im Flug!  
Vielen Dank für dein Engagement, lieber Uli!

Heike Graf



Foto: Julia Weitzel

## Lebkuchenhaus als süßes Highlight

Die Gemeinschaftsküche hat am 14. Dezember ab 14.00 Uhr zu einem stimmungsvollen Adventsnachmittag in das Familienzentrum Leibnizstraße eingeladen. Neben dem ersten gemeinsamen Plätzchentauch sorgte ein außergewöhnliches Highlight für besondere Begeisterung: Das kunstvoll gestaltete Lebkuchenhaus von Hugh Alderson („H and I Cakes“ und „Food that's left“). Bereits in der Vorwoche hatten Kinder und Gäste die Gelegenheit, das prachtvolle Gebäckwerk im Familienzentrum zu bestaunen. Am Veranstaltungstag rückte das Lebkuchenhaus dann endgültig ins Rampenlicht: Nach einer Woche des Bewunderns wurde es um 15.00 Uhr feierlich angeschnitten und

gemeinsam vernascht. Vor allem die Kinder freuten sich, ein Stück probieren zu dürfen – und viele nahmen sich die süßen Kostbarkeiten in mitgebrachten Behältern mit nach Hause.

Auch der Plätzchentauch erwies sich als voller Erfolg. Die Teilnehmer brachten selbstgebackene Leckereien mit, doch auch ohne eigene Kekse war jeder herzlich willkommen. Bei duftenden Plätzchen, warmen Getränken und einer gemütlichen Atmosphäre bot der Nachmittag zahlreiche Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Menschen kennenzulernen. Neue Termine – wieder mit „Schnibbeln“ und gemeinsamem Kochen – sind für 2026 bereits in Planung. Der nächste Termin ist am **15. März 2026**.

*Julia Weitzel*

## Ökumenischer Schulgottesdienst: Was macht dir Mut?

Unter dem Motto der Pfadfinder für 2025 haben wir am vorletzten Schultag den ökumenischen Schulgottesdienst der Adolf-Reichwein-Schule in unserer Kirche gefeiert – zuvor wurde das Friedenslicht in Maria Himmelskron abgeholt. Funken des Muts durch ein freundliches Wort, einen Blick – das verändert viel! Gott sagt zu Maria: Ich schenke dir Gnade. Durch diese Liebe ohne wenn

und aber findet Maria Mut für ihren Weg zusammen mit Josef. Auch wir tragen Gottes Gnade im Herzen. Das große Ja ohne wenn und aber. Mit diesem Mut im Herzen starten wir in die Ferien. Danke an alle, die mitgewirkt haben.

*Pfarrerin Susanne Winkler*



Fotos (2): Sina Koch



Fotocollage: Marita Thiemann

*Im sehr gut besuchten Baumschmück-Gottesdienst am 4. Advent zeigten Kinder und Jugendliche ihr musikalisches Können. Die Besucher hörten vorgetragene Stücke auf der Querflöte, Flöte, Klavier, Trompete und als Gesang. Zum Schluss konnten alle Kinder den wunderschönen Weihnachtsbaum mit Selbstgebasteltem schmücken. Der Baum stammt vom Gelände des Familienzentrums, wo er aus Platzgründen gefällt werden musste. Der Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Winkler und Vikar Marvin Trebbien wurde vom Blockflötenensemble St.Nikolaus aus Rodgau umrahmt. Marita Thiemann*



*Ein schönes und liebevolles Krippenspiel hat uns am Heiligen Abend erfreut! Danke an alle Kinder, die es zweimal hintereinander aufgeführt haben, und an Francisca Valera Marin und Sina Koch, die es einstudiert haben. Pfarrerin Susanne Winkler*

## Fast schon Tradition – Unser „Gottesdienst unterwegs“

Wie schön, dass dieser Gottesdienst zwischen den Jahren nun bereits zum zweiten Mal stattfinden konnte. Am Sonntag, dem 28. Dezember, fand sich wieder eine größere Gruppe am Treffpunkt der Scheune von Bauer Wöhl ein, um gemeinsam mit Pfarrerin Susanne Winkler und Vikar Marvin Trebbien in Begleitung seines allerliebsten Hundes Murphy unterwegs zu sein. Nach dem Willkommen und erstem Lied begaben wir uns in kleinen Gruppen und munteren Gesprächen zur ehemaligen Mühle am Bieberbach. Bei winterlicher Kälte strahlte für uns

Augenzeuge der Herrlichkeit Gottes. In einem Moment der Stille konnten alle ihren eigenen Augen-Blick finden ... z.B. einen Baum, den Himmel, einen Menschen, die Weite des Feldes Richtung Patershausen oder innere Blicke mit geschlossenen Lidern. Zum Abschluss lud die Brückenmauer an der Renigismühle für ein kleines Buffet ein – Thermoskannen mit Tee und Kaffee, Becher und kleine Knabbereien wurden ruckzuck aus den Rucksäcken gezaubert und solange uns noch Sonnenwärme verwöhnte, waren wir in anregende Gespräche vertieft. So war



Foto: Christine Oelrich

der Himmel in klarem Blau und schönstem Sonnenschein ... wie es passender zum Wochenspruch nicht hätte sein können: „Wir sahen seine Herrlichkeit (...).“ Ganz im Sinne des gemeinsamen Wohlergehens fanden wir zur Andacht für alle einen Platz in der Sonne. Auch in den Worten des Andachtstextes ging es um das Sehen, wie Pfarrerin Susanne Winkler ausführte. Simeon sieht und erkennt den Säugling Jesus ... wird

der Vormittag wieder ein wunderbares Angebot unserer Gemeinde, lebendige Gemeinschaft zu erfahren. Vielleicht ein wenig erfüllter und sehender wanderten wir wieder zurück ... oder sogar passend zur vierten Strophe eines weiteren Liedes des Morgens ... „Steht noch dein heller Schein in unserm Blick, und was uns froh gemacht, teilen wir aus, Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!“  
*Heike Meyer*



Fotos (2): Jürgen Prochnow



*Baum, Krippe und Stern nicht einfach wegräumen, sondern sich Glanz und Fülle der Weihnacht mitnehmen! Das haben wir gemacht im Januar. Bewusst bleibt alles bis zum 2. Februar, dem Ende des Weihnachtsfestkreises, stehen.*

*Zusammen mit vielen Kindern, Erwachsenen und dem Kinder- und Jugendchor haben wir Weihnachts- und Winterlieder geschmettert und uns die Gnade der Weihnacht tief mitgenommen in dieses Jahr 2026. Alle Süßigkeiten, die für diesen Tag am Baum hingen, wurden abgepflückt.*

*Pfarrerin Susanne Winkler*

## Gospelworkshop im Familienzentrum

Am Samstag, dem 31. Januar, trafen sich rund 35 Gospelinteressierte zum diesjährigen Gospelworkshop.

Um 10.00 Uhr ging es los: In einem großen Kreis wurde sich eingesungen und die Energie für den Tag geweckt. Die meisten Teilnehmer hatten schon einmal in einem Chor gesungen, aber es gab auch einige Neulinge, die sich zum ersten Mal auf das Gospelsingen einließen.

Schon bald klang es mehrstimmig durch das Familienzentrum: „Halleluja, you're worthy to be praised, Halleluja Amen!“

Traditionelle Gospelsongs, moderne Kompositionen, ruhige Balladen und rhythmische Stücke wechselten sich ab. Die Zeit ging wie im Flug vorbei, nach vier Stunden hatten die Sängerinnen und Sänger unter Chorleiter Thomas Bieser fünf Songs erarbeitet. Am Sonntag wurden die Gospel dann im Gottesdienst präsentiert (siehe auch S. 24).

Falls Sie Lust aufs Singen bekommen haben: Der Gospelchor probt **jeden Montag ab 20.00 Uhr im Familienzentrum Leibnizstraße.** *Thomas Bieser*

## Gospelgottesdienst am 1. Februar



Foto: Pitt Pantzner

Am letzten Sonntag nach Epiphania haben wir in der gut gefüllten Kirche einen besonderen Gottesdienst gefeiert. Die Teilnehmer des Gospel-Workshops am 31. Januar haben ihn unter der Leitung von Thomas Bieser musikalisch gestaltet. Mit viel Lebensfreude haben wir eine schöne Auswahl an Gospelsongs gesungen und gehört und so einen lebendigen Gottesdienst in

schöner Atmosphäre gefeiert. Noch einmal vielen Dank an alle Teilnehmer und besonders an Thomas Bieser!

Für mich als Vikar war es eine besonders schöne Erfahrung, Gottesdienst mit euch und Ihnen feiern zu dürfen und zugleich als Teilnehmer des Gospel-Workshops auch mitzusingen. Dafür sei allen noch einmal herzlich gedankt!

*Vikar Marvin Trebbien*

## Seniorenachmittag im November: Vorsorge treffen

Am Buß – und Bettag begrüßten wir im Rahmen des monatlichen Seniorenachmittages Alexander Rudolf von den Maltesern zum Vortrag über Vorsorgedokumente. Ebenso war Miriam Mauthe von der Leitstelle Älter werden/ Kreis Offenbach bei uns und stellte ihre Arbeit vor. Zugewandt und kompetent brachte uns Alexander Ru-



Foto: Susanne Winkler

dolf näher, worin der Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung liegt und welche Fragen die Patientenverfügung regelt.

Welcher Person vertraue ich? Wer wäre mein alter Ego, wenn ich nicht mehr für mich entscheiden kann. Eine Frage, die bewegt und tief im Leben verwurzelt

ist. Wie schön, wenn wir solche Menschen benennen können. Und wie gut, mit dieser Person zu klären, was in unserem Sinne wäre.

Danke an alle, die anwesend waren, Fragen gestellt haben; danke an alle, die gestaltet haben.

*Pfarrerin Susanne Winkler*

## Seniorenachmittag im Dezember zum Advent

Zu einem geselligen Seniorenachmittag im Gemeindehaus fanden sich am Mittwoch, dem 17. Dezember, wieder zahlreiche Seniorinnen und Senioren ein. Zu Kaffee und Tee brachte der Diakoniekreis Plätzchen, Spekulatius und Stollen mit. So kamen alle in guter Gesellschaft schnell in adventliche Vorfreude auf Weihnachten. Gemeinsam mit Barbara Sommer am Klavier wurden viele Adventslieder gesungen, die sich die Anwesenden selbst wünschen konnten. Auch Geschichten und Gedichte wurden spontan zum Besten gegeben und haben den Nachmittag bereichert.

Vielen Dank an die Damen des Diakoniekreises und alle Teilnehmer, die den Nachmittag so schön mitgestaltet haben!

*Vikar Marvin Trebbien*



Foto: Marvin Trebbien

## Seniorenachmittag im Januar: Brandschutz

„Retten, löschen, bergen, schützen“: Katrin Rebell von der Freiwilligen Feuerwehr Heusenstamm kam zu uns in den Seniorenachmittag und stellte uns die Aufgaben der Feuerwehr vor und was wir zu Hause tun können, um Brände zu vermeiden. ▶



► Herzlicher Dank an all die Ehrenamtlichen, die da sind, wenn der Notruf eingeht und die dann alles stehen und liegen lassen.

Vielen Dank auch an Katrin Rebell für ihren Vortrag und dass sie immer wieder sagte: „Rufen Sie uns! Wir machen das gern.“ *Pfarrerin Susanne Winkler*

## Programm der kommenden Seniorennachmittage

Alle Seniorennachmittage finden üblicherweise um **14.30 Uhr** im **Gemeindesaal Frankfurter Straße** statt.

### 18. März 2026: Vortrag „Sicherheit für Senioren“

Seit Jahren warnt die Polizei im Fernsehen, in der Presse und bei Veranstaltungen vor Betrügern, die vorwiegend ältere Menschen durch Schockanrufe, den sogenannten Enkeltrick oder als falsche Polizisten um ihr Ersparnis bringen. Der Vortrag zeigt die Maschen der Gauner, wie und warum sie funktionieren und vor allem, wie man sich davor schützen kann, Opfer zu werden.

### 15. April 2026: Gesund bleiben – für mich und andere sorgen

Beim Seniorennachmittag zum Thema „Gesund bleiben – für mich und andere sorgen“ wird Pfarrerin Corinna Klodt dazu einen biblischen Impuls geben. Gemeindepflegerin Miriam Mauthe wird Strategien erläutern, wie man im Alter gesund bleibt und Fragen beantworten. Und natürlich ist wie immer Raum für Austausch und Gespräche bei Kaffee und Kuchen!

### 27. Mai 2026: Ökumenischer Seniorennachmittag

Im Rahmen der Ökumenewoche 2026 lädt der Vorbereitungskreis zum Seniorennachmittag am **27. Mai** von **15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** ins **Gemeindehaus Frankfurter Straße** ein. Neben gemeinsamen Liedern, Gesprächen zum Thema der Ökumenewoche und Austausch gibt es natürlich Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf die Zeit mit Ihnen und Euch!

## Alles neu macht der Mai – auch die Bücherei?

Wenn alles wie geplant klappt, dann haben wir ab Mai im Familienzentrum Leibnizstraße einen Fahrstuhl, mit dem sowohl Ober- als auch Untergeschoss bequem zu erreichen sind. Dann könnte es auch wieder mit der Bücherei weitergehen, wenn auch nicht in der bisherigen Art und Weise.

Mit Ute Augstein hat sich inzwischen eine Interessentin gefunden, die die Bücherei weiterhin betreiben möchte; sie stellt sich Bewegung für Körper und Geist vor. Wann und wie das geschehen kann, wird rechtzeitig über alle unsere Medien veröffentlicht. Lassen Sie sich überraschen ...

*Rena Heuer-Ströver*

## Fahrdienst zum Seniorennachmittag gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser, jeden 3. Mittwoch im Monat findet von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße unser Seniorennachmittag statt.

Immer wieder erzählen mir Seniorinnen und Senioren, dass sie an diesen Nachmittagen gerne teilnehmen möchten, aber ihnen die Mitfahrgelegenheit fehlt, weil sie selbst nicht mehr Auto fahren.

Wir suchen deshalb Menschen, die bereit sind, andere gelegentlich zu den Seniorennachmittagen mitzunehmen. Vielleicht nehmen Sie ja selbst eh schon daran teil und haben einen Platz im Auto frei? Oder Sie sind bereit, einmal im Monat diese Fahrt für andere anzubieten? Als Ehrenamtliche sind Sie dabei über unsere Kirchengemeinde versichert.

Ich kann mir vorstellen, dass manche Seniorinnen und Senioren sehr dankbar wären für dieses Angebot. Bei Interesse melden Sie sich direkt bei Pfarrerin Corinna Klodt unter Tel. 061 04/7 80 60 00 oder gern auch per E-Mail an CorinnaAnne.Klodt@ekhn.de. Vielen herzlichen Dank! *Pfarrerin Corinna Klodt*

## Die „Literaturfreunde“ informieren

Wer sind die „Literaturfreunde“? Wir sind ein offener Kreis von Literaturinteressierten, die sich immer am **1. Montag im Monat** zu literarischen Lesungen und Gesprächen um **19.30 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße** treffen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Die Auswahl, welche Autorin bzw. welcher Autor vorgestellt werden soll, treffen die Moderatorinnen Sophie Eckert und Ditrün Zeller und das Thema wird vorab veröffentlicht. So war nach Irmgard Keun im Februar Ursula Krechel „dran“, die 2025 den renommierten Georg-Büchner-Preis erhielt. Weitere Autoren mit einem besonderen Jubiläum haben wir zur Auswahl ins Auge gefasst: Rainer Maria Rilke (100. Todestag) und 100. Geburtstage von Ingeborg Bachmann, Elisabeth Borchers, Siegfried Lenz, James Krüss. Mal gespannt, auf wen die Wahl fällt. Aber jetzt wird im März erstmal die Schriftstellerin Gabriele Wohmann vorgestellt.

Wenn dieser kleine Überblick Ihr Interesse geweckt hat, dann schauen Sie doch mal herein und genießen Sie mit uns Literatur.

Der Termin im **April** wird wegen der Bauarbeiten im Familienzentrum **neu festgesetzt** werden.

*Sophie Eckert, Ditrün Zeller*

## Gesprächskreis Bibel

Liebe Interessierte, in unserem Gesprächskreis Bibel möchten wir miteinander ins Gespräch über „Gott und die Welt“ kommen; ausgehend von dem biblischen Text, der in der Regel der Predigttext eines darauf folgenden Sonntags ist. Der Gesprächskreis findet von **20.00 Uhr bis 21.30 Uhr** im **Gemeindesaal Frankfurter Straße** statt.

Es sind keine Bibelkenntnisse notwendig. Kommen Sie einfach dazu!

Unten finden Sie die Termine der Gesprächsabende mit den entsprechenden biblischen Texten sowie die Termine der entsprechenden Gottesdienste.

Herzliche Grüße,

*Klaus-Martin Graf*

| Gesprächs-<br>abend | Gottes-<br>dienst | Gottesdienst-<br>Bezeichnung  | Predigttext<br>und Inhalt                                                                    |
|---------------------|-------------------|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 31.03.2026          | 03.04.2026        | Karfreitag                    | Botschafter der Versöhnung<br>2. Korinther 5, (14b – 18) 19 – 21<br>(Vikar Marvin Trebbien)  |
| 28.04.2026          | 14.05.2026        | Christi<br>Himmelfahrt        | Jesu Himmelfahrt<br>Lukas 24, (44 – 49) 50 – 53<br>(Pfarrerinnen Corinna Klodt)              |
| 26.05.2026          | 28.06.2026        | 4. Sonntag<br>nach Trinitatis | Mahnung zur brüderlichen Gemein-<br>schaft Römer 12, 17 – 21<br>(Pfarrerinnen Corinna Klodt) |

Die **Hoffnung** haben wir  
als einen **sicheren** und **festen**  
**Anker** unsrer **Seele**. »

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch MAI 2026

## Neuer Konfirmanden-Jahrgang 2026-2027

Herzliche Einladung zum Informations- und Anmeldeabend an alle zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden und an ihre Eltern!

Der Anmeldeabend findet am Dienstag, dem **19. Mai 2026**, um **19.30 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße** statt. Hier erhalten die Jugendlichen und ihre Familien Informationen rund um das Konfirmandenjahr. Fragen und Anliegen werden in Ruhe besprochen. Dieser Abend ist zugleich der Abschluss der Vorbereitungszeit mit Sina Koch.

Die Anmeldeunterlagen für den Konfirmandenunterricht werden vor Ostern per Post an alle Jugendlichen verschickt, die jetzt in die 7. Klasse gehen. Die Anmeldung kann **bis Ende Juni** im Gemeindebüro oder auch beim Anmeldeabend am 19. Mai abgegeben werden.

Wer durch frühere oder spätere Einschulung vielleicht nicht auf unserer Liste steht, aber gerne zum Konfirmandenunterricht kommen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro an. Auch Jugendliche, die schnuppern möchten, melden sich gern auf diesem Weg bei uns.

Am Dienstag, dem **18. August 2026**, treffen sich die Jugendlichen mit Pfarrerin Corinna Klodt, Vikar Marvin Trebbien und Teamern zur ersten Konfirmandenstunde von **15.15 Uhr bis 16.45 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße**. Von da an finden die Konfirmandenstunden mit Ausnahme von Feiertagen und Schulferien jeden **Dienstagnachmittag** von **15.15 Uhr bis 16.45 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße** statt.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!

*Pfarrerin Corinna Klodt, Vikar Marvin Trebbien und das ganze Team*

## In eigener Sache

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs (Juni bis August 2026) ist am **30. April 2026**.

Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Leserbriefe, Veranstaltungsberichte und Fotos (hochaufgelöst und mit Namensangabe des Fotografen) aus dem Gemeindeleben und hoffen auf eine rege Beteiligung. Uns zugesandte Artikel werden in der Regel auch auf unserer Webseite im Internet veröffentlicht.

Bitte lassen Sie uns die Beiträge per E-Mail an [monika.reble@gmx.de](mailto:monika.reble@gmx.de) zukommen. Für den Inhalt der einzelnen Artikel übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Wir behalten uns vor, die eingehenden Artikel zu kürzen. *Monika Reble*



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Heusenstamm

# OSTER- THEATERSTÜCK

Wir laden alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen herzlich ein an unserem diesjährigen Ostertheater mitzuwirken, welches am Ostermontag im Familiengottesdienst aufgeführt wird.

**MACH  
MIT!**



## Wann?

**Probe:** Karsamstag, 04. April | 10-13 Uhr  
Wir enden mit gemeinsamer Pizza!

**Aufführung:** Ostermontag, 06. April  
Treffpunkt 9 Uhr | Gottesdienst 10 Uhr |  
Ev. Kirche Heusenstamm



**Wo?** Gemeindesaal, Frankfurter Str. 80  
Heusenstamm



## Wer?

Kinder, Jugendliche & Erwachsene  
jeden Alters

Anmeldung bis 20.03.26 an  
[susanne.winkler@ekhn.de](mailto:susanne.winkler@ekhn.de)  
oder Tel. 06104-2464





# Schöne neue Töne für Heusenstamm

**Das Orgelprojekt der  
Evangelischen Gustav-Adolf-Kirche  
braucht Ihre Unterstützung!**

[www.evkirche-heusenstamm.ekhn.de](http://www.evkirche-heusenstamm.ekhn.de)

## Die Vision des Jahres 1925

Schon vor 100 Jahren wurde in unserer Kirche groß gedacht; Musik, Gesang und Klang sollten den Raum erfüllen und Menschen berühren - eine Orgel, „die braust“, wünschte man sich damals. An die Vision knüpfen wir heute, fast genau ein Jahrhundert später, an - und führen sie mit einer neuen Orgel in die Zukunft fort. Allerdings nicht mit einem Instrument, das „braust“, sondern mit einer besonders schönen Orgel - im Klang und im Aussehen.

## Drei Gründe für den Orgelbau gibt es:

## Mehr Raum für Musik

Die Empore, auf der sich aktuell noch die gesamte Orgel befindet, soll unseren Musikgruppen – Kantorei, Gospelchor, Jugendband und Gast-Ensembles – künftig mehr Platz und bessere Bedingungen bieten.

## Mehr Klangqualität

Der landeskirchliche Orgelsachverständige beschreibt den Klang der bestehenden Orgel als „dünn und scharf“ und bescheinigt ihr einen „begrenzten musikalischen Horizont“. Sie wird musikalischen Anforderungen nicht mehr gerecht.

## Mehr Ausdruck für den Glauben

Orgelmusik verkündet das Lob Gottes. Dafür ist das Beste gerade gut genug.

## Was ist geplant?

Geplant ist eine besonders schöne Orgel – inspiriert von den Worten des 27. Psalms: „*Eines bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: dass ich im Hause des HERRN bleiben könne mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN.*“

Das Titelbild zeigt den Entwurf der Orgelbaufirma Jann aus Laberweinting, der aus vier Angeboten renommierter Orgelbauer ausgewählt wurde. Orgelausschuss, Kirchenvorstand und der Sachverständige sind sich einig: Dieser Entwurf ist der schönste – und wird unsere Kirche auch optisch nachhaltig aufwerten.

[illegible]

## Eine besondere Lösung

Die neue Orgel wird bewusst zweiteilig gebaut: Das **Altarwerk** bildet das klangliche Zentrum der Orgel. Es trägt den Gemeindegesang, eignet sich zugleich für Konzerte und verleiht Gottesdiensten einen vollen, festlichen Klang.

Das **Emporenwerk** steht von unten unsichtbar vor der Rückwand der Empore. Es dient vor allem der Chorbegleitung und ergänzt das Altarwerk mit eigenen, fein abgestimmten Klangfarben. Beide Orgelteile werden von einem Spieltisch auf der Empore aus gespielt und können miteinander kombiniert werden – für vielfältige musikalische Ausdrucksmöglichkeiten.

## Ein wenig Fach-Chinesisch:

### Die geplanten klingenden Register:

Altarwerk (Grundkonzeption):

Prinzipal 8'-2', Flöte 8'-2', Gemshorn 8'-4', Sesquialtera 2fach, Mixtur 3fach

Emporenwerk (Grundkonzeption):

Gedeckt 16'-4', Gamba 8'-4', Quintade 8', Unda maris 8', Fagott/Oboe 16'-8'

Da der Platz begrenzt ist, wird mit so genannten **Extensionen** gearbeitet: Aus einer Pfeifenreihe können mehrere Register entstehen (z. B. 8' bis 2'). So wird eine große klangliche Vielfalt auf vergleichsweise kleinem Raum möglich. Daraus ergibt sich folgende **Disposition**:

Altarwerk:

Prinzipal 8', Flöte 8', Rohrflöte 8', Gemshorn 8', Oktave 4', Flöte 4', Rohrflöte 4', Superoktave 2', Flöte 2', Sesquialtera 2fach, Mixtur 3fach

Emporenwerk:

Bourdon 16', Gamba 8', Unda maris 8', Gedeckt 8', Quintade 8', Viola 8', Kleingedeckt 4', Flautino 2', Viola 2', Fagott 16', Oboe 8'

Pedal:

Subbass 16', Cello 8', Bourdon 8', Viola 4', Fagott 16', Oboe 8', Oboe 4'

Koppeln:

II-I, II-I 16', II-I 4', I-Ped, II-Ped



## Eine neue Orgel – gemeinsam machen wir das möglich!

Den größten Teil der Kosten können wir aus aus Rücklagen, landeskirchlichen Zuschüssen und Stiftungsgeldern selbst tragen. Um die Orgel wie geplant bauen zu können, fehlen uns noch 70.000 Euro.

### Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung –

- als **Spenderin oder Spender** bei einer Zuwendung bis 1.000 Euro.
- als **Förderpatin oder -pate** bei einer Zuwendung bis 5.000 Euro
- als **Mäzenin oder Mäzen** bei einer Zuwendung von über 5.000 Euro

### Was Sie davon haben:

- Sie fördern ein **kulturelles Projekt mit Ausstrahlung** weit über Heusenstamm hinaus.
- Sie tragen zur **Aufwertung unserer Kirche** bei.
- Auf Wunsch werden Sie in einem **Donatorenverzeichnis** genannt, das in der Kirche ausgehängt wird.
- Sie werden sich jedes Mal freuen, wenn Sie die Orgel sehen und hören, weil Sie wissen: **Dazu habe ich beigetragen.**
- Natürlich erhalten Sie eine steuerlich absetzbare **Zuwendungsbescheinigung**.

### Wenn Sie unser Vorhaben unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Zuwendung auf unser Spendenkonto bei der

#### Evangelischen Regionalverwaltung Starkenburg Ost

IBAN DE46 5085 0150 0002 0078 00

BIC HELADEF1DAS

Verw.-Zweck: AiB I811000003 Orgelbau  
Ihr Vor- und Nachname + Adresse \*)



Alternativ können Sie auch den beigefügten QR-Code nutzen und ihn bequem mit ihrer Banking-App auf dem Smartphone oder Tablet scannen, um die Spende direkt auszuführen - dennoch Namen und Adresse nicht vergessen!

*\*) Wenn sie uns im Verwendungszweck Ihrer Überweisung Name und Adresse zukommen lassen, senden wir Ihnen zeitnah und automatisch eine Zuwendungsbescheinigung, die Sie bei Ihrem Finanzamt steuermindernd geltend machen können.*

### Sie haben Fragen oder Anregungen? Bitte sprechen Sie uns an:



Pfrn. Susanne Winkler  
Tel. (06104) 972 78 90  
susanne.winkler@ekhn.de



Prof. Karl Rathgeber  
Tel. (06104) 689 28 94  
karl.rathgeber@arcor.de





## Aus dem Förderverein

### Advents-Workshop am 15. November 2025

Auch im letzten Jahr wurde die Einladung des Fördervereins Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm e.V. zum Advents-Workshop wieder gern angenommen. Elf Mädchen und Jungen kamen, zwei mussten wegen Krankheit leider ganz kurzfristig absagen. In der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr wurden unter Anleitung der Floristin Silke Winter mit Geduld, Geschick und Kreativität Adventskränze gebunden, gesteckt und fantasievoll dekoriert.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es einen Imbiss vom Büfett, dann ging es weiter mit dem Drahten der Kerzen und – unter Einsatz der Heißklebepistole – dem Aufsetzen der Dekoration aus Schleifen, Kugeln und Figürchen.

Wie in den vergangenen Jahren halfen alle beim Aufräumen und Säubern und nach dem im Chor gesprochenen Dankeschön an Silke Winter ging es mit den erarbeiteten Prachtstücken kurz nach 18.00 Uhr nach Hause.

^^Fotos (2): Heldemarie Eickmeier



### Beteiligung des Fördervereins am Einklang in den Advent

Auch im letzten Jahr konnte der Förderverein sich wieder mit einem „Fundgrubentisch“ am Einklang in den Advent beteiligen. Angeboten wurden dekorative und nützliche Dinge, etwas Schmuck und ein paar Kinderbücher. Alles war für den eigenen Gebrauch oder zum Verschenken geeignet und wurde auf Wunsch weihnachtlich verpackt. Wie in den vergangenen Jahren wurde anstelle fester Preise um eine Spende nach eigenem Ermessen gebeten.

Schön war es zu sehen, wie mit Interesse begutachtet, überlegt und gewählt

wurde. Der Tisch leerte sich so schnell, dass sogar etwas aus der „Reserve“ nahegelegt wurde. Herzliches Dankeschön für das Interesse und die Spenden!

Die Unterbrechungen durch Musik und Gesang des Kinder- und Jugendchors, des Gospelchors und der Kantorei trugen zur weihnachtlichen Stimmung ebenso bei wie das gemeinsame Singen in der von Pfarrerin Corinna Klodt gestalteten Andacht, von Barbara Sommer am Klavier begleitet. Alles in allem eine perfekt vorbereitete und ►

► gelungene Einstimmung auf den Advent.

### Heiligabend in Gemeinschaft

Der „Heilige Abend in Gemeinschaft“, zu dem der Förderverein eingeladen hatte, war auch diesmal gut besucht. Im weihnachtlich geschmückten Gemeindehaus an der Frankfurter Straße kamen 16 gut gelaunte Gäste unterschiedlichen Alters zusammen. Der Bitte um einen kleinen Beitrag zum Büfett waren viele gefolgt. So entstand ein buntes vielfältiges und reichhaltiges Büfett, dem nach dem kleinen Programm mit weihnachtlichen Liedern, Gedichten und Geschichten gut zugesprochen wurde.

Wie in den vergangenen Jahren war das Überbringen des Friedenslichts, diesmal von Pfarrerin Corinna Klodt, ein besonderes Highlight. Das von ihr dazu vorgelesene Gedicht erinnerte daran, dass Weihnachten den Friedensgedanken, unabhängig von Nationalität und Religion, in unser Bewusstsein – besser noch in unsere Herzen – rufen soll.

Etwas später als üblich endete das Beisammensein mit vielen freundlichen Worten und Gesten und in der Hoffnung, dass alle im kommenden Jahr wieder gesund zusammenkommen und den Heiligen Abend gemeinsam begehen können.

*Heidemarie Eickmeier*





**In der Advents- und Weihnachtszeit 2025  
erreichten uns einige großzügige Spenden,  
die speziell für den „Heiligen Abend in Gemeinschaft“ bestimmt waren.  
Als die Gäste des Abends darauf hingewiesen wurden,  
applaudierten sie dankbar.**

**Hier also  
ein großes herzliches Dankeschön  
für diese und alle anderen Spenden, die uns helfen den Projekten  
des Jahres 2026 optimistisch entgegenzusehen.**

Weiterhin laden wir Sie – ob Gemeindemitglied oder nicht – ein,  
sich unseren Zielsetzungen anzuschließen und uns zu unterstützen.

In der Planung sind auch 2026 wieder Workshops, Spiel und Spaß für Kinder und  
Jugendliche sowie nach wie vor die Unterstützung der Erhaltung und Ausstattung  
des Familienzentrums, in dem nach unserem jetzigen Kenntnisstand der  
Personenaufzug in der Realisierungsphase ist.

**Werden Sie (mit einem Jahresbeitrag von 30 €) Mitglied.**

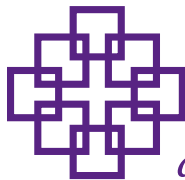
**Oder helfen Sie uns mit Ihrer einmaligen Spende.**

Hier unsere Bankverbindung:

**Frankfurter Volksbank eG, Förderverein evangelische Kirchengemeinde  
Heusenstamm e. V., IBAN DE85 5019 0000 0006 5027 41**

Sie haben Fragen oder Anregungen? Wir antworten gern:

Christine Oelrich, E-Mail: [coelrich@t-online.de](mailto:coelrich@t-online.de)  
Heidemarie Eickmeier, E-Mail: [he@eickmeier-office.de](mailto:he@eickmeier-office.de)



*evangelisch  
aus gutem Grund*



## Umbau im Familienzentrum

Momentan stehen alle Zeichen auf Umbau und Veränderung.

Ab Anfang März – genauer gesagt ab dem 9. März nach dem Flohmarkt – wird endlich der neue Glas-Lift – einmal mittig durch das Familienzentrum laufend – eingebaut.

Dieser Umbau findet nach heutiger Planung bis Ende April statt, sodass wir ab Mai barrierefrei sein werden. Falls es Planänderungen gibt, veröffentlichen wir diese zeitnah!

Alle Kurse und Treffen und auch teilweise Feiern sind fast ausschließlich erfolgreich auf die Kirche und den Gemeindesaal hinter der Kirche verteilt.

Wir freuen uns sehr, dass der Umbau jetzt umgesetzt wird und alle so verständnisvoll reagieren!

Die beiden Spiele-Events etablieren sich regelmäßig und finden am 2. Mai auch gemeinsam im Familienzentrum statt.

Haupt- und Ehrenamtliche planen, an einem Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen, und auch der jährliche Verwendungsnachweis im Anschluss an den Förderantrag steht wieder vor der Tür.

Vielen Dank an alle, die hier mitwirken!

Herzliche Grüße

*Juliane Canals y Trocha*

### Einladung zum „Elterntreff – was Eltern bewegt“

Möchten Sie sich gerne in vertrauensvoller Atmosphäre mit anderen Eltern austauschen? Haben Sie Themen, über die Sie reden möchten?

Als Eltern erleben wir nicht nur viele glückliche Momente, wir können auch einmal in schwierige Situationen geraten, erschöpft sein und uns überfordert fühlen. Es kann uns guttun, das mit anderen zu teilen. Dann haben wir die Gelegenheit zu erfahren, dass wir nicht alleine sind. Da sind Andere, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und uns unterstützen können.

Die Treffen können nach Absprache und in regelmäßigen Abständen beispielsweise **einmal im Monat** im **Familienzentrum Leibnizstr. 57** stattfinden.

Melden Sie sich gerne unter [eltern-intervision@gmx.de](mailto:eltern-intervision@gmx.de) oder im Gemeindebüro.

Für Ihre Fragen, Ideen, Wünsche und Themenvorschläge bin ich immer offen. Wenn Sie möchten, können Sie auch gerne ein Einzelgespräch vereinbaren.

*Silke Poehls, systemische Beraterin, staatlich anerkannte Erzieherin.*



*Das Familienzentrum ist vom 9. März bis Ende April wegen Bauarbeiten geschlossen; die Veranstaltungen werden verlegt (s. Homepage und Aushänge).*



**Evangelische Familienbildung  
im Dekanat Dreieich-Rodgau**

### **Angebote im Familienzentrum für alle Generationen in Heusenstamm**

**Info: Familienbildung: Tel. 0 60 74/4 84 61-50,  
[www.familienbildung-evangelisch.de](http://www.familienbildung-evangelisch.de)**

**Veranstaltungsort: Familienzentrum im Gemeindehaus Leibnizstraße 57  
in Kooperation mit der Ev. Familienbildung im Dekanat Dreieich-Rodgau**

#### **„Rund um den Rücken“:**

Mit richtig ausgewählten, wohldosierten Übungen lernen Sie Ihren Körper in der Bewegung kennen, bleiben dabei elastisch, stärken und kräftigen Ihre Muskulatur und sorgen für eine gute Körperhaltung. Damit wirken Sie auf schonende Art und Weise Verspannungen und Verschleißerscheinungen entgegen.

- Kurs-Nr. AC578: **donnerstags, 09.00 Uhr – 10.00 Uhr**
- Kurs-Nr. AC579: **donnerstags, 10.00 Uhr – 11.00 Uhr**

Der Einstieg in beide Kurse ist jederzeit möglich, solange Plätze frei sind.

#### **„Faszination Nähen – für Anfänger und Fortgeschrittene“**

Sie besitzen eine Nähmaschine und wollen sie gerne (wieder) einsetzen? Dann entdecken wir gemeinsam die Faszination des Nähens. Als Nähanfänger erlernen Sie die ersten systematischen Schritte an der Nähmaschine oder als bereits Näh-erfahrene lernen Sie diese besser kennen.

Sie können sich an einem bereitgestellten, ersten kleineren Übungsstück versuchen (ggf. Entrichtung eines Materialkostenbeitrags im Kurs) oder Wunschprojekte mitbringen. Bei der Auswahl geeigneter Beispiele und Materialien bekommen Sie von der Kursleiterin gemäß Ihrem Kenntnisstand Unterstützung. Am Ende des Kurses nehmen Sie z. B. ein Accessoire, Wohnutensil oder (einfaches) Bekleidungsstück mit nach Hause.

Bitte mitbringen: Nähmaschine mit Anleitung, Steck- und Nähadeln, Schere(n), Zentimetermaß/Geodreieck, Schneiderkreide, evtl. Stoff oder/und Stoffreste, Schnittmuster und vorhandenes Garn. Im Verlauf und nach Beratung im Kurs können Sie all das mitbringen, was Sie für weitere Nähvorhaben benötigen.

Eine detaillierte Einweisung in die Nähmaschinen-Einzelfabrikate ist nicht möglich!

- Kurs-Nr. AC828: **dienstags, 10.00 Uhr – 12.30 Uhr**

Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich, solange Plätze frei sind.

Nähere Informationen bei der evangelischen Familienbildung im Dekanat Dreieich-Rodgau unter [www.familienbildung-evangelisch.de](http://www.familienbildung-evangelisch.de) oder telefonisch unter der Nummer 0 60 74-4 84 61-50.



## Spieletreff und Heusenstammer Spieletag

Der Spieletreff ist ein kostenloses Angebot für junge und ältere Erwachsene an jedem **1. Samstag im Monat** von **18.00 Uhr bis 22.00 Uhr**.

Wir treffen uns normalerweise im **Familienzentrum Leibnizstraße** und spielen Gemeinschaftsspiele in Kleingruppen, beispielsweise: Wizard, Uno, Monopoly, Zug um Zug, Sagaland und viele mehr. Bringt gerne verschiedene Spiele mit, sodass eine bunte Auswahl entsteht. Geeignet für alle, ob Fortgeschrittene oder Anfänger. Wir freuen uns auf das gemeinsame Spielen! Ansprechpartnerin ist Tiana Urbanek



Der zweite Heusenstammer Spieletag ist vorbei und wir sind in der Planung für den nächsten. Erst einmal vielen Dank an die evangelische Kirche und vor allem an die ehrenamtlichen Helfer, mit denen so ein Tag überhaupt gelingen kann.

Es war ein voller Erfolg und konnte den ersten Spieletag toppen. Teilweise sind die rund 60 Besucher von weiter her gekommen, um am 27. Dezember am zweiten Spieletag im Familienzentrum teilzunehmen. Ganz besonders gefreut hat uns die breite Altersgruppe, manchmal saßen drei Generationen an einem Spieletisch. Besucher nahmen am Cacao-Turnier teil, erlebten ein Abenteuer beim Rollenspiel oder lernten neue Spiele aus der Auswahl der Brettspielgeister kennen. Die Meinungen waren durchweg positiv. Geplant ist der nächste **Spieletag** am **2. Mai 2026** von **14.00 Uhr bis 20.00 Uhr**. Wir bringen wieder eine Auswahl von Gesellschaftsspielen mit. Extra-Aktionen sind in Planung.

Zudem findet am **2. Mai 2026** von **18.00 Uhr bis 22.00 Uhr** der **Spieletreff Heusenstamm** statt. Bis 20.00 Uhr kann die Auswahl der Brettspielgeister genutzt werden, ansonsten bringt euch Spiele mit. Wir freuen uns sehr, diese beiden tollen Aktionen zusammenzulegen.

Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm

Die ev. Kirche, die Brettspielgeister und Freunde laden ein zum

# HEUSENSTAMMER SPIELETAG

**2. MAI 2026**

Familienzentrum Leibnizstr. 57

**14 BIS 20 UHR**

bring dein Lieblingsspiel mit oder leihe dir eins von der kleinen Auswahl vor Ort aus

**EINTRITT FREI**

extra Aktion:  
- sind in Planung

-18 bis 22 Uhr im Erdgeschoss Heusenstammer Spieletreff

Die Brettspielgeister

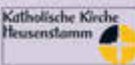
breitenspielgeister@web.de



| Herzliche Einladung<br>zum Internationalen Mittwochstreff                                      | Invitation<br>International Wednesday Get-Together                                            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wann?</b> Immer am 2. Mittwoch im Monat<br>15.00 bis 17.00 Uhr                              | <b>When?</b> every 2nd Wednesday of the month,<br>3:00 p.m. to 5:00 p.m.                      |
| <b>Wo?</b> Evangelisches Gemeindehaus Leibnizstraße 57<br>63150 Heusenstamm                    | <b>Where?</b> Evangelisches Gemeindehaus Leibnizstraße 57<br>63150 Heusenstamm                |
| <b>Wer?</b> Flüchtlingsfamilien und Gemeindeglieder<br>bzw. BürgerInnen aus Heusenstamm        | <b>Who?</b> Refugee families and community members or<br>citizens of Heusenstamm              |
| <b>Was?</b> sich kennenlernen – sich unterhalten –<br>zusammen essen, spielen, Spaß haben, ... | <b>What?</b> to know each other – to entertain –<br>together, playing, having fun, ... eating |



Ev. Kirchengemeinde Tel.: 0 61 04-24 64



Kath. Kirchengemeinde Tel.: 0 61 04-21 62

## Internationaler Mittwochstreff im Winter

### IMT im November: Stockbrot und Gespenst

Die wunderschöne, große, nagelneue Feuerschale des Familienzentrums durfte von uns eingeweiht werden. Die Stöcke wurden teils mit Brotteig, teils mit Marshmallows bestückt. Nach und nach kamen die Kinder zum „Rösten“ an das Feuer und genossen das fertige Produkt.

Draußen konnte unter Anleitung nach Geschichten von einem Gespenst ein eigenes Gespenst gebastelt werden. Das Muster, eine schöne Marionette, gelang allerdings nicht ganz, denn die Kinder waren auch nur mit dem Gespenst zufrieden.

In gewohnter Weise unterhielten sich Kinder wie Mütter bestens. Sie genos-

sen das Buffet, mit Salzigem und Süßem, bei Kaffee und Tee. Natürlich gab es auch Wasser, das nicht fehlen durfte. Die Puppenküche war wie immer gut genutzt und besucht. Diesmal sogar mit einem jungen Mann, der mit Freude überall seine Pommes verteilte. Auf der ausgebreiteten Picknickdecke war ein Mädchen lange mit Duplo-Steinen beschäftigt. Es endete mit einem interessanten „Bauwerk“, das es zu bewundern galt. ►



Fotos (3): IMT-Team

## IMT im Dezember

Beim IMT ging es am 10. Dezember natürlich weihnachtlich zu. Die Kinder konnten Plätzchen backen, unter Anleitung von Michael, der das Spritzgebäck überwachte, und Brigitte, die beim Ausstechen und Verzieren hilfreich zur Seite stand. Vom Duft, der alsbald aus der Küche kam, wurden alle verzaubert und augenblicklich in Weihnachtsstimmung versetzt.

Eine großartige und wunderschöne Überraschung im Eingangsbereich vom Familienzentrum erwartete alle: ein ganz großes Lebkuchenhaus! Natürlich musste dies bewacht werden und die Kinder fernbleiben. Die Mütter suchten aber verzückt nach ihren Handys, um



das Ganze im Foto festzuhalten.

Später trat noch die „Vertretung“ vom Nikolaus auf. Uschi übernahm diesen Teil, erzählte und verteilte die kleinen Gaben an alle Kinder und auch für die Mütter gab es ein kleines Geschenk. Kurz nach 17.00 Uhr, alle Gäste waren bereits gegangen, Küche und der Raum aufge-

räumt und sauber, setzte sich das IMT Team noch gemütlich zusammen, feierte im kleinen Rahmen und fühlte sich wohl, blickte zufrieden auf das vergangene Jahr zurück und verabschiedete sich in die Festtage, mit besten Wünschen für ein Frohes Weihnachten und den guten Rutsch ins neue Jahr!

## IMT im Januar

Wir begrüßten am 14. Januar das Neue Jahr. Dies auch mit einem besonders liebevoll gestalteten Gruß an der Tafel. Diverse Glücksbringer hatte Edith hier sehr schön gemalt, sodass es an Glück in 2026 nicht fehlen sollte. Bleiben wir hoffnungsfroh!

Die Kleinen waren wie immer gut beschäftigt, beim Ausmalen am runden Tisch, beim Kochen in der tollen Kinderküche und beim Bauen mit Duplo und Holzbauklötzen. Die Großen unterhielten sich gut bei Kaffee, Tee und Kuchen. Und wie fast immer mit besonderen Köstlichkeiten aus fernen Ländern.

Auch wenn an diesem Tag das Familienzentrum gut gefüllt war, eine Veranstaltung im 1. Stock mit ca. 50 Personen, wir im Erdgeschoss mit 20 Gästen und auch das Büro der Malteser war besetzt, lief alles wie gewohnt gut ab und es gab keine Klagen.

Ein schöner Start ins Neue Jahr!

*Karin Wachendorff*



## Religionen im Gespräch

### Vorstellungen vom Himmel, Paradies und Gottes Königreich

Im November 2025 sprachen wir darüber, was wir uns in unserem jeweiligen Glauben unter Königreich, Himmel und Paradies vorstellen und ob sich diese Vorstellungen immer auf das Jenseits beziehen oder auch auf die diesseitige Welt bezogen werden können. Unter

Betrachtung einiger Bibel- und Koranverse gingen wir den Fragen nach, die sich uns zum Thema stellten, und tauschten uns über unsere persönlichen Auffassungen aus. Dabei fanden wir Gemeinsamkeiten und auch Unterschiede in den jeweiligen Vorstellungen.

### Gemütlicher Abend mit Tee und Plätzchen



Im Dezember 2025 fand unser alljährlicher gemütlicher Abend mit Tee und Plätzchen statt. Lieben Dank an alle für die vielen Leckereien, die zum Buffet beigetragen wurden. Wir kamen über mitgebrachte Gegenstände ins Gespräch, die symbolisch für etwas ste-

hen sollten, was für uns in der Adventszeit und an Weihnachten bedeutsam ist. Wir hörten von besonderen Geschichten und Ereignissen, die uns einen kurzweiligen und geselligen Abend schenkten.

### Bilder sagen mehr als 1000 Worte

Im Januar 2026 lautete unser Thema: „Bilder sagen mehr als 1000 Worte – was erzählt ein Bild über meinen Glauben“. Teilnehmer brachten Bilder mit, die eine Bedeutung für ihren Glauben haben. So erzählten wir uns reihum, was unsere mitgebrachten Bilder für

uns ausdrücken, was wir darin sehen und mit unserem Glauben verbinden. Der Abend war nicht nur sehr unterhaltsam, es gab auch sehr beeindruckende persönliche Momente. Ich danke allen Teilnehmern herzlich für ihre Offenheit und ihr Vertrauen.  
*Silke Poehls*

## Religionen im Gespräch

– offen für alle Interessierten –

Unterschiedliche Menschen möchten einander besser kennenlernen. *Woran glaube ich und was ist mir wichtig? Wie ist das bei dir? Wo entdecken wir Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede? Was fasziniert uns? Was irritiert uns?*

Das sind wichtige Fragen, auch wenn sie nicht immer leicht zu beantworten sind.

Wir treffen uns einmal monatlich, Jugendliche und Erwachsene. Miteinander zu reden, ist besser als nur übereinander.

Die meisten Treffen beginnen mit kurzen Impulsen und danach ist Zeit zum intensiven und persönlichen Gespräch. **Herzliche Einladung, einfach einmal vorbeizuschauen.**

Wir sind keine feste Gruppe. Man kann zu jedem Treffen dazukommen.

### **Unsere nächsten Gesprächs- und Begegnungsabende:**

Samstag, 28. Februar 2026 18.00 Uhr

**Unsere muslimischen Freunde laden uns zum Fastenbrechen ein**  
(Gemeindesaal Frankfurter Straße)

Donnerstag, 19. März 2026 19.30 – 21.00 Uhr

**Fluchtgeschichten heute und früher – was finden wir in den heiligen Schriften über Fluchtgeschichten? Zeitzeugen ausdrücklich erwünscht!**  
(Gemeindesaal Frankfurter Straße)

Donnerstag, 16. April 2026 19.30 – 21.00 Uhr

**Besuch der Kirche Hl. Kreuz in Rodgau/Rollwald**

Donnerstag, 21. Mai 2026 19.30 – 21.00 Uhr

**„Welches Buch hat meinen Glauben berührt, bereichert, beeinflusst?“**  
Bringen Sie gerne ein Buch mit und erzählen Sie uns etwas darüber

**Treffpunkt ist i. d. R. im Familienzentrum Leibnizstraße 57.**

Informationen zu den aktuellen Treffen finden Sie auf unserer Homepage <https://evkirche-heusenstamm.ekhn.de> oder unseren Aushängen.

Es kann auch kurzfristig zu Themenänderungen kommen.

Wenn Sie gerne an unseren Treffen teilnehmen und den Hol- und Bring-Dienst in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Herzliche Grüße aus der Vorbereitungsgruppe

Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm

Frankfurter Str. 80 – Telefon: 0 61 04-24 64

E-Mail: [Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de](mailto:Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de) <https://evkirche-heusenstamm.ekhn.de>



*Auch 2025 haben alle Bewohnerinnen und Bewohner des Horst-Schmidt-Hauses einen Weihnachtsgruß der katholischen und evangelischen Kirche erhalten. Ein kleiner Engelsegen samt Engel wurde aus der Ökumene überbracht. Ganz herzlicher Dank an alle, die dies wieder ermöglicht haben.  
Pfarrerin Susanne Winkler*

## Ökumenischer Jugendkreuzweg 2026

Der Ökumenische Jugendkreuzweg 2026 unter dem Motto: „dahinter. Tiefer sehen, weiter gehen“ möchte die Perspektive wechseln: Nicht an der Oberfläche stehen bleiben, sondern tiefer sehen und dahinter blicken. Wir zoomen uns heran an Menschen und versuchen, hinter Masken zu schauen. Tiefer sehen bedeutet, nicht bei den ersten Eindrücken stehen zu bleiben. Es heißt, genau hinzuschauen und uns zu fragen: Was steckt wirklich dahinter? Und dann geht's weiter: Weitergehen heißt nicht, einfach abzuhaken und wegzuschauen. Es heißt, innezuhalten, sich berühren und verändern zu lassen. Wir gehen nicht allein weiter, sondern in der Gewissheit, dass Jesus uns begleitet und trägt. Start unseres Jugendkreuzwegs ist am **3. April (Karfreitag) um 18.00 Uhr** an der Kirche **St. Cäcilia**.



## Weltgebetstag 2026

Am Freitag, dem **6. März 2026**, findet der diesjährige Weltgebetstag um **19.00 Uhr** in der **Kirche St. Cäcilia** statt. Frauen aus Nigeria haben ihn unter das Motto „Kommt, bringt eure Last“ gestellt.

Nigeria ist zwar nicht das flächenmäßig größte Land Afrikas, aber es hat die größte Bevölkerung (geschätzt bei 230 Millionen, Tendenz steigend). Es gibt ca. 250 verschiedene Ethnien mit je eigener Sprache. Was die Menschen verbindet, ist die Umgangssprache Pidgin.

Im Süden des Landes ist das Christentum vorherrschend, im Norden der Islam. Dort gilt sogar die Scharia.

Auch wenn Nigeria ein aufstrebendes Wirtschaftsland ist und reich an Bodenschätzen, leiden viele Menschen unter Armut. Auch die Gewalt in vielfältiger Form (häusliche Gewalt, hohe Kriminalität, Bandenüberfälle, Vergewaltigungen, Korruption, Entführungen durch die islamistische Terrormiliz Boko Haram, ...) stellt ein großes Problem dar, ebenso die große Umweltverschmutzung.

Ein Lichtblick ist jedoch die kreative und wirtschaftlich erfolgreiche Kulturszene, besonders im Bereich Musik und Film.

Frauen leiden unter Frühverheiratung und frühen Schwangerschaften. Sie müssen auch dafür sorgen, Wasser und Brennholz oft über weite Strecken zu holen. Für die Schule bleibt dann kaum Zeit.

Für viele Frauen und Mädchen in Nigeria ist das Leben nicht leicht, aber ihr Glaube gibt ihnen Kraft und ist eine Quelle der Hoffnung.

Davon erzählt dieser Gottesdienst. Lassen wir uns mit hineinnehmen und anstecken von ihrem Mut und Durchhaltevermögen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, sich bei landestypischen Köstlichkeiten über das Gehörte auszutauschen.

*Heike Graf*



## Vom Beifallssturm zum Neujahrsbuffet – Die Kantorei hatte Grund zum Feiern

Weihnachten konnten die Mitglieder der Kantorei im Jahr 2025 besonders entspannt feiern. Die Aufführung des Weihnachtsoratoriums am 20. Dezember hatte sich als großer Erfolg erwiesen. Bis zum letzten Platz war die Kirche Maria Himmelskron gefüllt. Und der Heusenstammer Chor erlebte sogar eine Premiere: Noch nie hatte ihn das Publikum so spontan und anhaltend mit „standing ovations“ verwöhnt. Allen fiel ein Stein vom Herzen: den Mitwirkenden, den Skeptikern, die vom Gelingen der großen Aufgabe nicht überzeugt waren, und der Chorleiterin, die nach manchen Proben am Erfolg ihres

Trainierens verzweifeln musste. Aber im Grunde hat Dorothea Baumann fest an ihre Pappenheimer geglaubt. Dafür wie auch für zahlreiche Überstunden und ihre schier unerschöpfliche Geduld gebührt ihr großer Dank!

Das Jahr 2026 begann die Kantorei nicht mit einer Chorprobe, sondern mit einem zwanglosen Treffen. Ein buntes Buffet mit leckeren Bissen bewies Fantasie und Geschick vieler Chormitglieder. Außer dem Schmausen genoss man den Rückblick auf die Arbeit des vergangenen Jahres, den Obmann Rüdiger Jung mit der Erinnerung an die respektable Konzert-Vergangenheit ►



Foto: Kordula Egenolf

*Ein wunderbares Konzert durften wir am 4. Adventswochenende erleben. Das Weihnachtsoratorium mit über 100 Sängerinnen und Sängern. Ein toller Abend! Danke an alle, die dies ermöglicht haben!*  
Pfarrerin Susanne Winkler

► der Kantorei ergänzte. Dass er sich diese Arbeit machte, dürfte das letzte Mal gewesen sein, denn aus gesundheitlichen Gründen hat er sein Amt niedergelegt. Ein Nachfolger ist leider noch nicht in Sicht. Davon ließ sich die Sängerschlar aber den Abend nicht verderben und stimmte noch ein paar lustige Liedsätze an.

Zwar fehlt der Kantorei vorläufig eine „Ob-Person“, die sie offiziell vertritt. Doch besteht schon seit längerem ein Leitungskreis, der sich nun eigenständiger die verschiedenen Aufgaben teilt. So wurde schon mit Pfarrerin Susanne Winkler der Terminkalender für das Jahr geklärt. Von Karfreitag bis zu Weihnachten, vom Gemeindefest bis zur Jubelkonfirmation wird die Kantorei die Feiern mitgestalten.

Für die Passionszeit geübt wurden unter anderem die Choralsätze aus den

Bach-Passionen. Mit der Einstudierung der Jazz-Motette „Jubilate“ von Johannes M. Michel wagt sich die Kantorei jedoch auch an einen ihr ungewohnten Stil. Ein größeres Projekt ist erst für das Frühjahr 2027 geplant; die Kantorei möchte wieder einmal die beliebte „Petite messe solennelle“ von Rossini aufführen. 2026 wird es höchstens kleine Auftritte geben, u. a. traditionsgemäß für das AWO-Altenheim, in dem die Kantorei stets sehr willkommen ist. Dank des Weihnachtsoratoriums-Projekts konnten wir Stimmen hinzugewinnen. Über weitere neue Sangeslustige würden wir uns freuen. Näheres ist zu erfahren bei den Proben **mittwochs, 20.00 Uhr, im Familienzentrum Leibnizstraße**, bei Rüdiger Jung (Tel. 0 61 02-2 88 17 70) oder Chorleiterin Dorothea Baumann (Tel. 01 57-85 04 58 70).

*Eva Schumann*

## Auftritt unserer Kantorei beim Nikolausmarkt

Zusammen mit Sängerinnen und Sängern aus Seligenstadt und aus dem Projektchor für das Weihnachtsoratorium sang unsere Kantorei in St. Caecilia Choräle von J. S. Bach unter der Leitung

von Dorothea Baumann. Lesungen aus der Weihnachtsgeschichte und gemeinsame Adventslieder mit der Gemeinde ergänzten die musikalische Stunde.

*Pfarrerin Susanne Winkler*

Foto: Kordula Egenolf



## Kleiner Rückblick auf den Konfirmandenunterricht

Seit August letzten Jahres besuchen 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden den Unterricht im Familienzentrum. Sie entwickeln Ideen und beziehen Stellung zu ganz verschiedenen Themen des christlichen Glaubens: „Wie würde ich das Vaterunser in meinen eigenen Worten formulieren?“, „Was wollte eigentlich Martin Luther?“ Und: „Soll ich einem anderen Menschen in Not helfen, auch wenn ich ihn für einen schlechten Menschen halte?“

Beim Thema Taufe erprobten die Konfirmanden zum Beispiel spielerisch das „Taufen“ einer Puppe und sprachen sich gegenseitig gute Segensworte zu. Sie bastelten mit viel Kreativität eine Taufkerze und einige warfen sich sogar probeweise einmal einen Talar über. Zum Thema Schöpfung gestalteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Sonne aus Naturmaterialien. Und zu Weihnachten las Ulrich Hoeffken den Konfirmanden eine etwas andere

Weihnachtsgeschichte vor, sein persönliches Weihnachtswunder, dem die Konfirmanden gebannt lauschten.

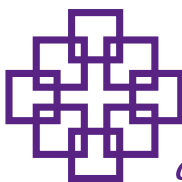
Vielen Dank, liebe Konfis, für euer Mittun und euer Interesse, vielen Dank, liebe Teamer, für euer Engagement und natürlich vielen Dank an unseren Gemeindepädagogen Johannes Bauer, der die Stunden kreativ begleitet!

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Konfirmandenfahrt vom 11. bis 13. März auf die Burg Rieneck!

*PfarrerIn Corinna Klodt*



Foto: Corinna Klodt



*evangelisch  
aus gutem Grund*

## Reliunterricht im Bibelhaus

Am Montag im Januar, als die Straßen voller Schnee waren und erst einmal gar nichts ging, starteten drei Lerngruppen Evangelische und Katholische Religion aus Klasse 6 vom Adolf-Reichwein-Gymnasium mit Beate Naumer, Benjamin Menge und Pfarrerin Susanne Winkler nach Frankfurt in das „Bibelhaus Erlebnis Museum“.

Über 50 Schülerinnen und Schüler saßen mit Abraham und Sarah im Zelt und mit Jesus in einem Boot, haben gespürt, wie schwer es ist, Wasser aus einem Brunnen zu schöpfen, und haben selbst Papier bedruckt.

Danke für diese Erfahrung, besonders an Beate Naumer für die Organisation!

*Pfarrerin Susanne Winkler*



Foto: Susanne Winkler ????

Foto: Susanne Winkler



## JUGENDKIRCHENTAG

in Alsfeld

04.06.2026 - 07.06.2026

84€

ab  
Konfialter

Der Jugendkirchentag ist ein Festival für Jugendliche – bunt, laut und voller Energie. Dich erwarten über 200 Programmpunkte: von deep bis wild, von kreativ bis sportlich.

Erlebe Partys im Schwimmbad, kreative Workshops und Gottesdienste, die dich wirklich ansprechen. Mehr als 4.000 junge Menschen kommen zusammen, um vier Tage lang Glaube, Freundschaft und Gemeinschaft zu feiern. Wir als Dekanat bieten wieder eine Gruppenfahrt an.

Frag in deiner Gemeinde nach, ob sie dabei ist – denn wir können nur Jugendliche mitnehmen, die von einer erwachsenen Aufsichtsperson begleitet werden.



Evangelisches Dekanat  
Dreieich-Rodgau



HIER ANMELDEN



Hin- und Rückfahrt mit dem Bus  
Dauerkarte für den Jugendkirchentag  
Übernachtung mit Frühstück in einer Schule in Alsfeld

## Berichte aus unserer Kindertagesstätte

### Rückblick aus dem Kita-Alltag, von Weihnachten bis Januar

Die Zeit rund um Weihnachten und den Jahresbeginn war in unserer Kita von Gemeinschaft, Geborgenheit und gegenseitiger Rücksichtnahme geprägt. In der Adventszeit erlebten die Kinder und Eltern durch Lieder, Geschichten, Geschenke basteln und Rituale, wie wertvoll gemeinsames Tun und füreinander da sein ist.

Nach den Weihnachtsferien starteten wir gut ins neue Jahr. Die Freude über das Wiedersehen zeigte, wie wichtig Freundschaften und Gemeinschaft für die Kinder sind. Schritt für Schritt fanden alle wieder in den Kita-Alltag zurück.

Ein besonderer Ort der Begegnung ist unsere neue Motorikzentrale im Bewegungsraum. Sie bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und lädt die Kinder ein, gemeinsam zu klettern, zu schaukeln und neue Erfahrungen zu sammeln. Die inklusiv und barrierearm gestalteten Angebote ermöglichen allen



Fotos (2): Kerstin Wunderlich

Kindern Teilhabe, unabhängig von ihren individuellen Fähigkeiten. So wird Gemeinschaft im Alltag erlebbar und gestärkt.

Leitgedanke: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäus 18, 20). Gemeinsam lernen, spielen und Freude teilen, das erleben wir jeden Tag in unserer Kita Jona.

Herzliche Grüße *Kerstin Wunderlich*

### „Superheldenkids“ – Stark mit Gefühlen

In der Kita Jona läuft das Projekt „Superheldenkids“ mit allen Kindern und allen Fachkräften. Dabei lernen die Kinder, ihre eigenen Gefühle zu erkennen, zu verstehen und gut damit umzugehen und auch sensibel für die Gefühle anderer zu sein. Das ist wichtig, weil Kinder so selbstbewusster werden, besser mit Problemen umgehen können und leichter Freundschaften schließen.

Es gibt acht wichtige Gefühle; die Starkmacher-Gefühle sind Fröhlich, Mutig,





Neugierig und Entspannt. Die Beschützer-Gefühle sind Wütend, Ängstlich, Traurig und Ekelig.

Die Kinder üben, ihre Gefühle zu spüren und zu steuern, zum Beispiel durch bewusste Atmung oder kleine Entspannungsübungen. So erfahren sie, dass sie selbst etwas gegen unangenehme Gefühle tun können.

Hilfsmittel, wie Poster, Bilderbücher und Symbole, machen Gefühle sichtbar und helfen beim Sprechen darüber. Auch die Erzieherinnen und Erzieher begleiten die Kinder achtsam.

Ein besonders schönes Beispiel aus der Praxis: Eine Mutter erzählt der Erzieherin: „Gestern ging es mir nicht so gut, da kam meine Tochter zu mir und sagte: ‚Mama, du wirst geliebt so wie du bist und ich bin bei dir.‘“ Die Mutter war tief berührt und merkte, wie einfühlsam ihr Kind ist und wie gut es das, was es in der Kita gelernt hat, umsetzt.



Mit „Superheldenkids“ entdecken die Kinder ihre inneren Kräfte für starke Gefühle, lernen mit Gefühlen umzugehen und fühlen sich stark und sicher.

*Kerstin Wunderlich*

Evangelische Kitas –  mitten in Rhein-Main

## Komm in unser Team

als **pädagogische Fachkraft** (m/w/d)

-  in einer unserer 19 Evangelischen Kitas im Dekanat Dreieich-Rodgau mit über 400 engagierten Kolleg\*innen
-  in Voll- oder Teilzeit und flexibel für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
-  Betriebliche Altersvorsorge plus über 6 Wochen Urlaub und freie Tage für deine Work-Life-Balance
-  Neugierig? Lass uns reden – alle Infos findest du auf unserer Webseite:



 **Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau**  
Arbeitsbereich Kindertagesstätten

Telefon (06074) 48461-44  
recruiting.dekanat.dreieich-rodgau@ekhn.de

Lass uns kennen und bewirb dich auf  
[www.evangelische-kitas-mitten-in-rheinmain.de](http://www.evangelische-kitas-mitten-in-rheinmain.de)

Der Elternbeirat der ev. Kita Jona lädt ein zum

# Flohmarkt - rund ums Kind

## 7. März 2026

Evangelisches Familienzentrum  
Leibnitzstraße in Heusenstamm  
13:00 – 15:00 Uhr

Anmeldung und Infos unter  
[elternbeirat.evkitaj@gmx.de](mailto:elternbeirat.evkitaj@gmx.de)  
Standgebühr: 5 Euro und ein leckerer Kuchen

Für Spontane haben wir draußen Platz

Verkauf von Kaffee und Kuchen

## Wechsel bei den Kirchenmäusen

Acht Jahre lange haben Sabine Gross und Sandra In der Stroth mit ihren Töchtern Hannah und Romy in der evangelischen Kirchengemeinde Heusenstamm die „Kirchenmäuse“ veranstaltet. Bei diesem Bastelangebot für Kinder im Grundschulalter stellen die Kinder aus ganz unterschiedlichen Materialien Schönes und Dekoratives her: zum Beispiel Mobiles, Schneemänner oder dekorierte Jutebeutel. Pfarrerin Corinna Klodt dankte Sabine Gross und Sandra In der Stroth

für ihr Engagement und für ihre kreativen Ideen.

Nun wechselt die Leitung und Susanne Casper übernimmt die „Kirchenmäuse“. Am **Samstag, dem 21. März 2026**, ist das erste Treffen der „Kirchenmäuse“ unter der neuen Leitung von **10.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße**. Jede und jeder im Grundschulalter, der Spaß am Basteln hat, ist herzlich eingeladen!

*Pfarrerin Corinna Klodt*



Foto: Corinna Klodt

*v.l.n.r.: Romy In der Stroth, Hannah Gross, Sabine Gross, Sandra In der Stroth und Susanne Casper*



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Heusenstamm



# Kirchenmäuse

SAMSTAG,

21.03.2026

**AKTIONSTAG**

GEMEINDEHAUS

Frankfurter Straße 80

10.00 - 14.00 Uhr

Kinder von 6-10 Jahren

Ostern &  
Frühlings

*Basteln*



Anmeldung über [Kirchengemeinde.heusenstamm@ekhn.de](mailto:Kirchengemeinde.heusenstamm@ekhn.de)



Foto: Marvin Trebbien

*Am Samstag, dem 8. November 2025, feierten wir wieder eine Minikirche am Martinstag. Nach einem schönen Gottesdienst in unserer Kirche brachen wir gemeinsam mit den Kirchenmäusen zu unserem Laternenumzug auf. An verschiedenen Stationen sangen wir Martinslieder, begleitet von den Bläsern der TSV. Herzlichen Dank dafür und auch an alle anderen, die diese schöne Minikirche mit Laternenumzug gestaltet haben. Zum Abschluss haben wir uns alle noch über Weckmänner gefreut.*

*Vikar Marvin Trebbien*

**Herausgeberin:** Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm  
Frankfurter Straße 80, 63150 Heusenstamm  
Tel. 0 61 04-24 64

**Bankkonto:** IBAN DE20 5065 2124 0004 7111 49  
BIC HELADEF1SLS  
Sparkasse Langen-Seligenstadt

**V.i.S.d.P.:** Monika Reble, Theodor-Heuss-Straße 14,  
63150 Heusenstamm, monika.reble@gmx.de

**Satz & Layout:** Walter A. Ströver, Heusenstamm

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei,  
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# WIR LADEN HERZLICH EIN **MINIKIRCHE**

Für Kinder (2 bis 5 Jahre) und ihre Familien

Samstag, 25. April 2026 um 16 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche  
(Frankfurter Str. 80 in 63150 Heusenstamm)

## **Murphy betet mit uns – Minikirche mit Hund**

Uns besuchen die Therapiebegleithunde der Malteser und wir haben Zeit zum Kennenlernen und Knuddeln der Hunde. Murphy ist der Hund von Vikar Marvin Trebbien. Er ist auch so ein Therapiebegleithund. Was die so machen und was wir von Hunden über Beten lernen können, erfährst du in der Minikirche.

Es bleibt außerdem Zeit zum Spielen, Erzählen und Kennenlernen bei Kaffee, Saft und Kuchen.

Kuchen und Snacks für das Buffet sind herzlich willkommen.

Es freuen sich Murphy, die Therapiebegleithunde der Malteser, sowie Vikar Marvin Trebbien & Team!



*Das Familienzentrum Leibnizstraße ist vom 9. März bis Ende April wegen Bauarbeiten geschlossen; die Veranstaltungen werden solange verlegt (s. Homepage und Aushänge).*

## Evangelische Kantorei

Die Kantorei für Menschen jeden Alters probt **einmal in der Woche mittwochs ab 20.00 Uhr im Familienzentrum Leibnizstraße.**

Wer mitsingen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen! Nähere Informationen bei Dekanatskirchenmusikerin Dorothea Baumann (Tel. 0 15 78-5 04 58 70) oder direkt bei den Proben.

## Gospelchor

Der Gospelchor probt **montags um 20.00 Uhr im Familienzentrum Leibnizstraße.** Unter der Leitung von Thomas Bieser werden Gospels und Spirituals aus verschiedenen Ländern Afrikas und Nordamerikas sowie populäre christliche Literatur und Lieder in modernen Arrangements erarbeitet. Aufwärmphase und Stimmbildung sind wichtiger Bestandteil der Proben. Notenkenntnis und Chorerfahrung sind keine Voraussetzung, um mitzusingen.

Interessierte jeden Alters sind jederzeit willkommen. Für eine regelmäßige Teilnahme ist ein monatlicher Teilnahmebeitrag zu zahlen.

Nähere Informationen gibt es im Gemeindebüro.

## Evangelischer Kinder- und Jugendchor

Der *Ev. Kinderchor* (5- bis 10-Jährige) probt **donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.** Der *Ev. Jugendchor* (10- bis 14-Jährige) probt von **18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.** Von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr proben beide Chöre zusammen. Die Proben finden im **Familienzentrum Leibnizstraße** unter der Leitung von Alexandra Keer statt.

Der Kostenbeitrag zum Chor beträgt 25 € pro Halbjahr, eine Unterstützung ist möglich. Die ersten beiden Schnupperstunden sind frei.

Weitere Informationen jederzeit im Gemeindebüro (Telefon 2464 oder per E-Mail an [Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de](mailto:Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de)).

## Monatliches Erzähl- und Spielecafé

Rummy, Joker, Triomino, Phase 10, Kreuzwort-Würfeln, Mensch ärgere dich nicht ... Spielen Sie mit? Wir laden alle Interessierten jeder Generation herzlich ein zum Erzählen, Spielen, Zeit zusammen verbringen.

Wir freuen uns über regen Besuch im Erzähl- und Spielecafé jeweils am **ersten Mittwoch des Monats ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus Frankfurter Straße.**

Die nächsten Termine sind am **4. März, 1. April, 6. Mai** und am **3. Juni.**

*Das Familienzentrums Leibnizstraße ist vom 9. März bis Ende April wegen Bauarbeiten geschlossen; die Veranstaltungen werden solange verlegt (s. Homepage und Aushänge).*

### Offener Jugendtreff

Der Jugendtreff kommt zusammen, um gemeinsam bei verschiedenen Aktivitäten Zeit zu verbringen. Dabei können die Jugendlichen selbst Aktivitäten vorschlagen und an geplanten Projekten der Leitung teilnehmen. Die Termine finden unregelmäßig statt und werden über eine Whatsapp-Gruppe kommuniziert. Bei Interesse gerne eine E-Mail an [mariusloch01@gmail.com](mailto:mariusloch01@gmail.com) schreiben.

### Seniorenachmittage

In der Regel am **3. Mittwoch im Monat** lädt der Diakoniekreis um **14.30 Uhr** im **Gemeindehaus Frankfurter Straße** zum Seniorenachmittag ein (s. auch Seite 26).

### Midlife-Kreis

Der Midlife-Kreis trifft sich normalerweise **einmal im Monat dienstags** jeweils um **19.00 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße**. Die nächsten Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte im Gemeindebüro erfragen. Für weitere Informationen können Sie sich auch gern an Heike Graf (Tel. 0 61 04-6 55 31) wenden.

### Diakoniekreis

Der Diakoniekreis ist zurzeit eine Gruppe von 14 Frauen, die u. a. zu den Geburtstagen den (älteren) Gemeindegliedern Geburtstagsgrüße und Glückwünsche übermitteln. Der Diakoniekreis trifft sich regelmäßig **jeden dritten Montag** im Monat um **11.00 Uhr** im **Gemeindehaus Frankfurter Straße**. *Dagmar Kühlwein*

### Gesprächskreis Bibel

In unserem Gesprächskreis Bibel möchten wir miteinander ins Gespräch über „Gott und die Welt“ kommen – ausgehend von dem biblischen Text, über den in der Regel am jeweils darauf folgenden Sonntag gepredigt wird.

Der Gesprächskreis findet meistens **einmal im Monat** von **20.00 Uhr bis 21.30 Uhr** im **Gemeindehaus Frankfurter Straße** statt (s. auch Seite 28).

### Literaturkreis

Der Literaturkreis trifft sich jeweils am **ersten Montag im Monat** von **19.30 Uhr bis 21.00 Uhr** im **Familienzentrum Leibnizstraße**.

Neue Gäste sind ebenso willkommen wie die bereits durch regelmäßige Besuche bekannten Gesichter. Herzliche Grüße vom Moderatorinnen-Team!

*Sophie Eckert und Ditrun Zeller*



## Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

Verwaltung und Leitung

An der Winkelsmühle 5 • 63303 Dreieich

Telefon: 06103 / 98 75 - 0

mail@diakonie-of.de

## Die Winkelsmühle

An der Winkelsmühle 5 • 63303 Dreieich

■ Bereich Freiwilligen- und Generationenarbeit

Telefon: 06103 / 98 75 - 25

begegnungsstaette@diakonie-of.de

■ Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung

Telefon: 06103 / 98 75 - 24/27

info.eutb@diakonie-of.de

www.teilhabeberatung.de

## Psychosoziales Zentrum „Die Brücke“

Wittenberger Straße 1 • 63322 Rödermark

Telefon : 06074 / 86 54 40

psz.roedermark@diakonie-of.de

■ Beratung für Menschen mit psychischer  
Erkrankung und Angehörige

■ Tagesstätte

■ Betreutes Wohnen

■ Kontaktangebote

## Schuldnerberatung

im Beratungszentrum West

Frankfurter Str. 70-72 • 63303 Dreieich

Telefon: 06103 / 833 68 - 11

bz-west@paritaet-projekte.org

## Schuldnerberatung im Beratungszentrum Ost

Puiseauxplatz 1

63110 Rodgau

Telefon: 06106 / 660 09 - 0

schuldnerberatung@bz-ost-caritas.de

## Geflüchtetenberatung

■ Büro Dreieich

An der Winkelsmühle 5

63303 Dreieich

■ Büro Langen

An der Winkelsmühle 5, 63303 Dreieich

Berliner Allee 31, 63225 Langen

■ Büro Neu-Isenburg

Hugenottenallee 88 und

Meisenstr. 13

63263 Neu-Isenburg

■ Büro Neu-Isenburg Gemeinschaftsunterkunft

Dornhofstraße 40

63263 Neu-Isenburg

■ Büro Obertshausen

Pfarrer-Schwahn-Straße 6

63179 Obertshausen

Telefon : 06103 / 98 75 – 11

## Beratungszentrum Mitte

Offenbacher Straße 17

63128 Dietzenbach

Telefon: 06074 / 82 76 - 0

bz-mitte@diakonie-of.de

■ Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche

■ Ehe-, Familien- und Lebensberatung

■ Migrationsberatung für  
erwachsener Zuwanderer

■ Begleiteter Umgang

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

■ Beratung für Männer bei häuslicher  
Gewalt

■ Beratung für Frauen bei häuslicher  
Gewalt

■ Suchtberatung

■ Schwangeren- und Schwangerenkonflikt-  
beratung

## Jugendsozialarbeit an Schulen

■ Hermann-Hesse-Schule Obertshausen

Telefon: 06104 / 95 41 - 0

Schulsozialarbeit

■ Adolf-Reichwein-Schule Heusenstamm

Telefon: 06104 / 60 07 28

Schulsozialarbeit

Telefon: 06104 / 60 07 27

■ BerufsWegeBegleitung

Telefon: 06104 / 60 07 14

**Hinweis: Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um Terminvereinbarung.**



## Taufen

Henry Moosdorf, Lessingstr. 28

14.12.2025



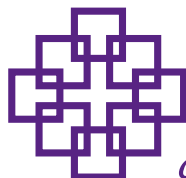
## Trauungen

keine



## Beerdigungen

|                                                                   |            |
|-------------------------------------------------------------------|------------|
| Ingrid Erika Anna Radde (85), Kolpingstr. 42                      | 21.11.2025 |
| Susanne Erdmuthé Simmchen (86), Nieder-Röder-Weg 2a               | 21.11.2025 |
| Elfriede Rode (89)                                                | 10.12.2025 |
| Hiltrud Schubert (79), Odenwaldstr. 3                             | 17.12.2025 |
| Christel Ermel (87), Im Buchwald 97                               | 19.12.2025 |
| Angelika Ingrid Anna Schlaudraff (73), Max-Planck-Str. 21         | 12.01.2026 |
| Steffen Sauer (56), Leipziger Ring 12                             | 13.01.2026 |
| Werner Land (87), Friedrich-Ebert-Str. 20                         | 19.01.2026 |
| Erika Depold (88), Am Seedamm 13, 63546 Hammersbach               | 20.01.2026 |
| Hildegard Käthe Guidi (96), Albert-Rißberger-Str. 1, 63110 Rodgau | 23.01.2026 |
| Otto-Heinz Friedrich Dillmann (86), Fichtestr. 2                  | 30.01.2026 |



*evangelisch  
aus gutem Grund*

## Anschriften und Sprechzeiten

- Pfarramt I**      **Pfarrerin Dr. Corinna Klodt**, Ostendstraße 34  
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung, Tel.: 0 61 04-7 80 60 00  
Mobil: 01 57-37 90 19 32, E-Mail: CorinnaAnne.Klodt@ekhn.de  
(s. auch S. 15)
- Pfarramt II**      **Pfarrerin Susanne Winkler**, Frankfurter Straße 80  
Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung, Tel.: 0 61 04-9 72 78 90  
E-Mail: Susanne.Winkler@ekhn.de  
  
**Vikar Marvin Trebbien**: Tel.: 0 15 25-9 48 90 72  
E-Mail: Marvin.Trebbien@ekhn.de
- Gemeindepädagoge** **Johannes Bauer**: Tel.: 0 15 75-5 90 65 86  
E-Mail: johannes.bauer@ekhn.de
- Kirchenmusik**      *Kantorei*: Chorleiterin Dorothea Baumann, Tel. 01 57-85 04 58 70  
*Kinder – und Jugendchorleitung*: Alexandra Keer,  
alexandra.fu@web.de  
*Gospelchorleitung*: Thomas Bieser, thomas.bieser@online.de
- Kirchenvorstand**      Vorsitzende: Elke John, Wildhofer Straße 28  
Stellv. Vorsitzende: Pfarrerin Susanne Winkler
- Gemeindebüro**      **Stefanie Zahn**, Frankfurter Straße 80, 63150 Heusenstamm  
Tel.: 0 61 04-24 64  
  
Mo. 08.00 Uhr – 10.00 Uhr,      Mi. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr,  
Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr,      Fr. 09.00 Uhr – 11.00 Uhr,  
dienstags geschlossen  
E-Mail: Kirchengemeinde.Heusenstamm@ekhn.de  
Instagram: ev. \_kirche\_heusenstamm  
Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Heusenstamm
- Offene Kirche**      täglich außer samstags
- Ev. Familienzentrum**      Leibnizstraße 57, **Juliane Canals y Trocha**, Tel.: 01 76-54 77 65 10  
telefonische Sprechzeiten: freitags von 13.00 Uhr – 15.00 Uhr  
E-Mail: Familienzentrum.Heusenstamm@ekhn.de
- Gemeindehäuser**      Leibnizstraße 57, Tel.: 0 61 04-6 13 88  
Frankfurter Straße 80, Tel.: 0 61 04-24 64
- Kindertagesstätte**      Leiterin: **Kerstin Wunderlich**, Leibnizstraße 55  
Tel. Kita: 0 61 04-66 08 43,      Tel. Krippe: 0 61 04-6 17 14  
E-Mail: kita.heusenstamm@ekhn.de  
kerstin.wunderlich@ekhn.de
- Zu unserem **Nachbarschaftsraum** gehören:
- Ev. Christus-Gemeinde Dietzenbach** ([www.christus-gemeinde-dietzenbach.de](http://www.christus-gemeinde-dietzenbach.de))
- Ev. Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg** (<https://wordpress.emlgs.de>)
- Ökumenische Kleiderkammer**      Eisenbahnstraße 11  
Mo. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr,      Mi. 09.30 Uhr – 12.00 Uhr,  
Fr. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr



# Unsere Gottesdienste

in der Kirche in der Frankfurter Straße 80  
Abweichungen sind möglich;  
bitte informieren Sie sich in der Tagespresse,  
auf unserer Homepage  
oder durch die Aushänge in den Schaukästen.

- 01.03. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Susanne Winkler  
11.00 **Taufgottesdienst** möglich
- 06.03. 19.00 **Weltgebetstag** Nigeria in **St. Cäcilia**
- 08.03. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Susanne Winkler  
und dem Ensemble Saitensprung
- 15.03. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Vikar Marvin Trebbien
- 22.03. 10.00 **Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmandinnen und Konfirmanden  
mit Pfarrerin Corinna Klodt
- 29.03. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Karin Härle, anschließend **Kirchenkaffee**
- 02.04. 19.30 **Taizégottesdienst** mit Pfarrerin Susanne Winkler  
Gründonnerstag und Musik von Marion Kadner und David-Christian Sixt
- 03.04. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Vikar Marvin Trebbien,  
Karfreitag es singt die Kantorei
- 05.04. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrerin Corinna Klodt,  
Ostersonntag wir entzünden die neue Osterkerze
- 06.04. 10.00 **Familiengottesdienst** in der Kirche mit Pfarrerin Susanne Winkler  
Ostermontag Aufführung des Oster-Theaterstücks und anschließend Ostereiersuche  
vor der Kirche. Kinder jeden Alters sind willkommen.
- 12.04. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Karin Härle
- 19.04. 10.00 **Literatur-Gottesdienst** zu Mascha Kaléko mit Pfarrerin Corinna Klodt  
sowie Sophie Eckert und Ditrun Zeller vom Literaturkreis
- 25.04. 16.00 **Minikirche** mit Hund „Murphy betet mit uns“ mit Vikar Marvin Trebbien
- 26.04. 10.00 **Taufest und Taufferinnerungsgottesdienst** mit den Pfarrerrinnen  
Susanne Winkler und Corinna Klodt und Vikar Marvin Trebbien,  
es singt der Kinderchor.
- 03.05. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Susanne Winkler  
11.00 **Taufgottesdienst** möglich
- 10.05. 11.30 **Ökumenischer Bahnhofsgottesdienst** mit Vikar Marvin Trebbien  
(der Sonntagsgottesdienst in der Kirche entfällt)
- 14.05. 10.00 **Konfirmationsgottesdienst** mit Pfarrerin Corinna Klodt  
Christi-Himmelfahrt
- 17.05. 10.00 **Konfirmationsgottesdienst** mit Pfarrerin Corinna Klodt
- 24.05. 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfarrerin Susanne Winkler  
Pfingstsonntag
- 25.05. 11.00 **Ökumenischer Gottesdienst in Maria Himmelskron**  
Pfingstmontag mit Vikar Marvin Trebbien. Es singt der Gospelchor.  
Anschließend Gemeinschaftsküche im Familienzentrum Leibnizstr. 57
- 31.05. 10.00 **Gottesdienst** mit Pfarrerin Karin Härle, anschließend **Kirchenkaffee**